

virtuos

Musik ist uns was wert.

+
MEHR.WERT.

Ausschüttungstermine 2024;
Ausschüttungsdaten Tantiemenver-
teilung Ausland; Ausschüttungsdaten
Online; Beschränkungen der inter-
nationalen Rechtewahrnehmung;
Mitgliederversammlung 2024
und Wahlen u. v. m.



Schluss mit dem Gebrabbel

Luisa Abraham und Tina Jürgens (Zebralution) erzählen,
wie man erfolgreich **Podcasts** macht.

Jan Müller (Tocotronic) im Interview über seinen Musikpodcast „Reflektor“

DIE GEMA
WÜNSCHT

**FROHE
WEIHNACHTEN**

UND EINEN
GUTEN RUTSCH IN EIN

**GESUNDES
JAHR 2024**

HOLZMÜLLERS AUFTAKT

Es ist mir ein
großes Anliegen, dass
unsere Mitglieder von ihrer
Kreativität
leben können



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

Zum 1. Oktober habe ich das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Harald Heker übernommen, der sich nach 17 Jahren bei der GEMA in den Ruhestand verabschiedet hat. Ich trete diese tolle Aufgabe nicht als GEMA Neuling an. Vor etwas mehr als 10 Jahren habe ich die Leitung der GEMA Rechtsabteilung übernommen. In dieser Funktion durfte ich viele von Ihnen bereits kennenlernen.

Mir ist es ein großes Anliegen dafür zu sorgen, dass Sie als unsere Mitglieder auch in einem immer komplizierter werdenden Marktumfeld weiterhin von Ihrer Kreativität leben können. Die Arbeit bei der GEMA, einer Organisation, bei der Musik im Zentrum des Wirkens steht, empfinde ich als ein besonderes Privileg. Daher freue ich mich sehr auf diese Aufgabe.

Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe sind Podcasts. Ich nutze die Zeit, die ich auf Reisen verbringe, um mich mit Podcasts etwa über Wirtschaftsthemen auf dem Laufenden zu halten. Mit meiner Vorliebe bin ich nicht allein. Die Deutschen hören im Schnitt

fast drei Stunden Podcast pro Woche. Warum zieht uns das Geplauder oder Fachsimpeln so in den Bann? Darüber haben wir ausführlich mit dem Medienexperten Lutz Frühbrodt gesprochen. Außerdem haben wir Jan Müller von Tocotronic getroffen, der seinen Podcast „Reflektor“ in Berlin produziert. Was macht einen Podcast erfolgreich? Diese Frage haben wir Tina Jürgens und Luisa Abraham von ZEBRALUTION gestellt und von ihnen spannende Insights aus dem Podcast-Markt erhalten, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen.

Sollten Sie Fragen haben oder Anregungen, so schreiben Sie mir gerne.

Ihr



Tobias Holzmüller
Vorstandsvorsitzender

VORGESTELLT



Liane Fürst

leitet die Abteilung Mitglieder-Service. Sie und ihr Team beraten die Mitglieder bei Fragen rund um ihre Mitgliedschaft. Außerdem begleitet ihr Team die Mitglieder bei Werkansprüchen im Widerstreit und erteilt Auskünfte zum Repertoire in Bezug auf die Ansprechpartner für weitere Rechtklärung. In dieser Ausgabe hat sie uns redaktionell bei den Charts ab Seite 38 unterstützt



Nadine Remus

sorgt als Head of Corporate Communications u. a. für die Kommunikation rund um die Preisverleihungen der GEMA. Seit 2015 taucht sie mit Leidenschaft in die Werke und Lebensläufe der Nominierten und Preisträger*innen ein. Jüngst begleitete sie den Deutschen Musikautor*innenpreis, den Radiokulturpreis und den Albert-Mangelsdorff-Preis. #ausgezeichnet

Fotos: Tomi Kubizreck, Florian Jaenicke, Universal Music, Julia Steingeweg, Georg Krause, Manuel Vescoli, Bild mit Adobe Firefly erstellt



38
Charts

Was wurde 2022 am meisten gehört?
Nach der Fertigstellung aller
Abrechnungen veröffentlichen
wir die Bestseller des Vorjahres
in acht Kategorien



50

Albert-Mangelsdorff-Preis

Interview mit dem Jazzposaunisten
Conny Bauer, den die Deutsche Jazzunion für
sein Lebenswerk auszeichnet

44

Radiokulturpreis

Das Team von delta radio
(Gewinner U-Musik) freut sich mit
Anna Depenbusch (r.) über den Preis



10
Titel

**Zeit für
ein gutes
Gespräch**

Podcast-Host und Tocotronic-Bassist Jan Müller
nimmt sich bei seinem Podcast „Reflektor“
ausführlich Zeit für seine Gäste. Die Musiker-
Kolleginnen und -Kollegen, mit denen er spricht,
reichen von Klassik (Igor Levit) über Punk
(Campino) bis zu Deutsch-Rap (Haftbefehl).
Außerdem im Schwerpunktthema: Tina Jürgens
und Luisa Abraham von ZEBRALUTION verraten,
was einen erfolgreichen Podcast ausmacht



46

Alle Nominierten

Der Deutsche
Musikautor*innenpreis wird
2024 zum 15. Mal verliehen. Hier
richten sich die Scheinwerfer auf
die Gesichter hinter den Hits. Wir
stellen die Nominierten 2024 vor.

intro

- 6 Foto der Ausgabe.** So arbeitet die Jury des Deutschen Musikautor*innenpreises
- 8 News.** Zusammenlegung der GEMA Geschäftsstellen Wiesbaden und Nürnberg; Hans-Bradtke-Förderpreis für Lucie Mackert; Preisanpassung 2024 u. v. m.

titel

- 10 Podcast.** Wie entsteht er? Was macht einen guten Podcast aus? Warum hören wir so gerne zu? Und wie kommt Musik in den Podcast? Im Schwerpunktthema beleuchten wir das immer beliebter werdende Wort-Format mit Stimmen von Jan Müller („Reflektor“), Lutz Frühbrodt (Medienexperte), Stefan Frühbeis (BR Heimat) sowie Tina Jürgens und Luisa Abraham (ZEBRALUTION)

mehr.wert.

- 22 Pflichtmitteilungen.** Ausschüttungstermine 2024; Ausschüttungsdaten Tantiemenverteilung Ausland; Informationen zu den Ausschüttungen Online; Beschränkungen der internationalen Rechtswahrnehmung
- 26 Direktion Live AR:** Setlist-Monitoring von Live-Musik ist 2023 als Testphase gestartet.
- 27 Datenbasierte Simulationsmodelle:** Wichtiger Baustein eines fairen Interessenausgleichs für unsere Mitglieder
- 28 GEMA Onlineportal.** Unter anderem: GEMA Sozialkasse Online, Setlistsuche
- 30 Mitgliederversammlung I.** Die MGV findet vom 14. bis zum 16. Mai 2024 im „bcc Berlin“, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin statt. Hier gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Die Onlineteilnahme und Abstimmung über das Internet sind wie in den vergangenen Jahren natürlich auch möglich.
- 34 Mitgliederversammlung II.** Ihre digitale Einladung im Onlineportal;
- 35 Prozessoptimierung** mit Celonis
- 36 GEMApplus.** Neue Partnerangebote und exklusive Rabatte

thema

- 20 Orte der Inspiration.** Ihre Infrarotkabine ist ihr Tonstudio – Andrea Gliesche aus Berlin
- 37 3 Fragen.** Interview mit dem Neu-Mitglied Gregorio Marigliano
- 38 Charts.** virtuos veröffentlicht die Bestseller aus dem Vorjahr in den Kategorien Musik- und Videostreaming, Diskotheken, Live (U und E), Radio (Hörfunk), Social Media und Tonträger

temperamente

- 44 Radiokulturpreis.** BR Heimat gewinnt im Bereich E-Musik.
- 46 Deutscher Musikautor*innenpreis:** Die Nominierten 2024
- 50 Albert-Mangelsdorff-Preis:** Preisträger 2023 ist der Jazzposaunist Conny Bauer

outro

- 52 Media.** Radiokulturpreis für delta radio aus Kiel; 100 Jahre Radio; Webinar-Termine 2024 u. v. m.
- 53 Impressum.**
- 54 Akzente.** Vorstandsmitglied Georg Oeller bringt Klarheit in die „Weihnachtsmarkt-Debatte“



Am runden Tisch

Sieben kreative Köpfe, ein schlichter Holztisch, Wasser, Kaffee, Laptop und Notizzettel: Unser Foto der Ausgabe zeigt einen exklusiven Einblick in die Juryarbeit für den 15. Deutschen Musikautor*innenpreis. Die Expertinnen und Experten, die hier die Köpfe zusammenstecken, repräsentieren die musikalische Vielfalt des renommierten Preises (im Uhrzeigersinn):

Inga Humpe (mit Kopfbedeckung)
Text Rock/Pop

Oxana Omelchuk
Komposition Percussion

Thorsten Brötzmann
Komposition Schlager

Cecil Remmler
Komposition Hip-Hop

Mayako Kubo
Komposition Orchester und Stimmen

Fritz Kalkbrenner
Komposition Dance/Electro

Maya Singh
Text Kinderlied

Die Jurorinnen und Juroren für die jährlich wechselnden Preiskategorien saßen im September im bayerischen Aying (bei München) zusammen. Nach 48 Stunden intensiver Diskussion stehen 26 großartige Nominierte fest. Wir stellen sie ab Seite 46 vor. Für welche Preisträger*innen sich die Jury entschieden hat, wird am 8. Februar 2024 bei der Gala in Berlin bekannt gegeben.



Blicken Sie hinter die Kulissen der Jurysitzung

intro



Das Duo Mackefisch: Peter Fischer und Lucie Mackert, Preisträgerin des Hans-Bradtke-Förderpreises 2023

„Großes Kino auf kleiner Bühne“: Hans-Bradtke-Förderpreis 2023 für Lucie Mackert

Bei der morgendlichen Rasur machte es klick: „Pack die Badehose ein“, schrieb der Textdichter Hans Bradtke (1920–1997) noch mit Rasierschaum im Gesicht nieder. Es wurde einer seiner Super-Hits. Der Hans-Bradtke-Förderpreis, der seit 2017 vergeben wird, soll an das Lebenswerk des Berliners erinnern, das neben der Wannsee-Hymne noch mehr deutsches Kulturgut wie „Weiße Rosen aus Athen“, „Das bisschen Haushalt ... sagt mein Mann“ oder „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ enthält.

In diesem Jahr wurde Lucie Mackert (Mackefisch) im Rahmen der Textdichter-Masterclass Celler Schule mit dem Preis ausgezeichnet. Barbara Berrien, Stifterin und Tochter von Hans Bradtke, sparte in ihrer Laudatio nicht mit Komplimenten: „Lucie Mackert zeigt, dass man auch ernsten Themen [...] eine amüsante, außerordentlich witzig-komische, bisschen bissige und zugleich sehr intelligente Gestalt geben kann, ohne sie inhaltlich zugunsten der Gags zu veralbern. Das ist großes Kino auf kleiner Bühne! Ich glaube, dass mein Vater in seiner typischen Berliner Art ganz gewiss gesagt hätte: „Mann, Mann, Mann, so ein Talent, ick werd wahnsinnig!“

Lucie Mackert freut sich riesig über die Anerkennung: „Beim Texteschreiben habe ich immer wieder den Wunsch, die Themen, die mich beschäftigen, die mir vielleicht sogar Sorgen oder Angst bereiten, durch Leichtigkeit, Humor und skurrile Bilder zu entwaffnen.“

Mehr Informationen unter: www.mackefisch.de

55

Euro

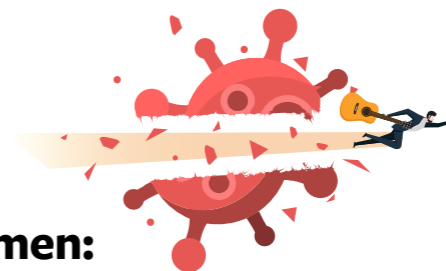
für 45 Minuten Unterrichten oder Musizieren, 540 Euro Tagessatz. Der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) Berlin e. V. hat die erste Fassung seiner Honorarrichtlinien für freies Musizieren und musikpädagogische Tätigkeiten in Berlin veröffentlicht. Der Leitfaden enthält Richtwerte für die faire Vergütung von künstlerischen Tätigkeiten (Tagessatz) und Unterricht (Stundensatz und monatliche Gebühr), die auf vorangegangenen Berechnungen des Deutschen Musikrats, des DACH Musik Berlin und anderer Berufsverbände basieren.



www.dtkv-berlin.de



Weltweite Tantiemen: vollständige Erholung von Corona



Die CISAC hat ihren Jahresreport für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Demnach hat sich die globale Kreativbranche vollständig von der Coronapandemie erholt. Die weltweiten Einnahmen aus Musikrechten übersteigen erstmals die 10-Milliarden-Euro-Marke. Tantiemen für Urheberinnen und Urheber erreichten im Jahr 2022 einen historischen Höchststand von 12,1 Milliarden Euro. Das bedeutet einen Rekord-Zuwachs von 26,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge liegen sogar 19,8 Prozent über dem Niveau vor der Pandemie. Zurückzuführen ist das auf ein anhaltend starkes Wachstum der digitalen Einnahmen und eine Markterholung im Bereich der öffentlichen Aufführungen. Gegenüber der Situation vor der Coronapandemie im Jahr 2019 haben sich die digitalen Einnahmen verdoppelt und sind mit 35 Prozent der Gesamterträge erstmals die größte Einnahmequelle der Kreativschaffenden. Die digitalen Umsätze haben damit die Erträge aus Fernsehen und Radio überholt.

Mehr Informationen unter www.cisac.org und gema.de

Zusammenlegung der Geschäftsstellen Wiesbaden und Nürnberg

Die GEMA legt zum 1. Januar 2024 ihre Geschäftsstellen Wiesbaden und Nürnberg zusammen. Der Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand sieht vor, die Aufgaben der beiden Geschäftsstellen in Nürnberg zu bündeln, um die Kosten im Bereich Live AR (Lizenzierung und Verteilung Aufführungsrechte) im Sinne der GEMA Gesamtkosten zu senken. Die Büroräumlichkeiten in Wiesbaden werden geschlossen.

Mit der Entscheidung reagiert die GEMA auf ein Marktumfeld, das von technologischen Veränderungen und wachsenden Erwartungen ihrer Mitglieder sowie ihrer Kundinnen und Kunden geprägt ist. Die Direktion Live AR hat aus diesem Grund im vergangenen Jahr ein digitales Transformationsprogramm (RDV25) gestartet, welches das Ziel verfolgt, die Direktion wirtschaftlich so effizient wie möglich aufzustellen. Mit der Reduzierung von fünf auf vier Geschäftsstellen und den damit verbundenen Kosteneinsparungen trägt die GEMA dieser Entwicklung nun Rechnung.

Von der Entscheidung zur Zusammenlegung der Standorte sind 47 Mitarbeitende in Wiesbaden und 57 Mitarbeitende in Nürnberg betroffen. Die Mitarbeitenden beider Geschäftsstellen wurden bereits Mitte des Jahres über das Vorhaben informiert. Aufgrund der Tragweite dieser Entscheidung für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Wiesbaden bietet die GEMA ihnen die Möglichkeit, für eine 16-monatige Übergangsphase im Homeoffice zu arbeiten. Darüber hinaus erhalten sie während und nach dieser Zeit im Rahmen eines Interessenausgleichs weitere Unterstützungsangebote.

Für Mitglieder sowie Kunden und Kundinnen hat die organisatorische Veränderung keinerlei Auswirkungen.

Fotos: Max Sautler, Marta Shershen/Stock, Katsana Prathummai/Stock

Die neue Dimension des Klangs

nuZeo

ANZEIGE



NEU

Technologie und Form vollendet

- nuZeo öffnet Türen – zu einer neuen Klangwelt. Faszinierend natürlich, mit bisher unerreichter Dynamik und Räumlichkeit sowie bodenlosem Tiefbass
- nuZeo erweitert Grenzen – mit der atemberaubenden Klangpräzision innovativer Aktiv-Technologie und modernster Hochleistungsmembranen
- nuZeo setzt Zeichen – in zeitlos klarer Form mit eleganten Radien und makellosem Hochglanz in Schwarz und Weiß

Audiophile Leidenschaft. Nur direkt bei nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]
MEHR KLANGFASZINATION

Preisanpassung 2024

Die Preise steigen stärker als früher, dies wirkt sich auch ganz erheblich auf unsere Mitglieder aus. In diesem Jahr wurden daher die Verhandlungen für die Preisanpassung der GEMA Tarife im Aufführungsrecht mit den wichtigsten Branchenverbänden bereits frühzeitig begonnen. Ziel war es, einen höheren Abschluss zu erreichen als in den vergangenen Jahren, um die wirtschaftlichen Folgen der hohen Inflation für die Urheberinnen und Urheber abzufedern. Im Ergebnis werden die Vergütungssätze in den Tarifen ab dem 1. Januar 2024 fast durchgängig um 5,6 Prozent erhöht. Dies stellt das beste jemals erzielte Ergebnis der GEMA im Hinblick auf den Inflationsausgleich dar.

„Der Podcast ist wie eine *Insel*, auf der man sich ausführlich *Zeit nehmen* kann“

Podcasts sind überall: Für jeden fünften Deutschen gehört das Labor-Genre zur täglichen Routine. Neben Themen wie News, Comedy oder True Crime wird in Podcasts auch über Musik gesprochen. Einer der erfolgreichsten Musikpodcasts in Deutschland ist „Reflektor“ – moderiert von **Jan Müller**, Bassist der Band Tocotronic. Für die *virtuos* gibt er einen Einblick hinter die Podcast-Kulissen

INTERVIEW
JONATHAN HUBER UND FELIX WÖLM
FOTOS
JULIA STEINIGEWEG

Die erste Podcastfolge von „Reflektor“ ist aus dem Jahr 2019. Wie ist die Idee entstanden?

Als ich angefangen habe, Podcasts zu hören, fand ich den Spirit in der Podcast-Welt toll. Ich selbst komme aus der Punk- und Underground-Szene und habe als junger Mensch schon sogenannte Fanzines gemacht, also kodierte Fan-Hefte in kleiner Auflage. Und genau diesen Geist, dass man ohne große Schwelle und mit viel Idealismus etwas veröffentlichen kann, den habe ich auch bei Podcasts wahrgenommen. Das war noch vor der großen Kommerzialisierung der Branche. Ich bin sonst kein besonders digitaler Typ, aber das Podcastformat hat mich überzeugt. Ein weiterer Grund für „Reflektor“ liegt in meiner Musiker-Biografie: Als junge Menschen haben wir unsere Band Tocotronic auch gegründet, um uns abzugrenzen. Nach all den Jahren hat mich dann aber immer mehr interessiert, was links und rechts von meiner Band in der Musikbranche los ist. Die Gespräche bei „Reflektor“ sind für mich ein schöner Weg, das herauszufinden.

Bei „Reflektor“ sprichst du als erfahrener Musiker mit Kolleginnen und Kollegen, du bist also auf Augenhöhe mit deinen Gästen. Erleichtert das die Gesprächsführung oder ist es manchmal eher hinderlich, weil die kritische Distanz fehlt?

Nein, ich habe das nie als hinderlich betrachtet. Wenn ich an dem, was jemand macht, etwas zu kritisieren habe, dann spreche ich das auch an – z. B. antisemitische Textzeilen bei Haftbefehl. Als Kollege meiner Gäste kann ich meine Gespräche auf einer gewissen Augenhöhe führen. Ich wundere mich manchmal selbst, was mir alles erzählt wird.

Würdest du dich als Musikjournalisten bezeichnen?

Eigentlich nicht. Ich bin Podcast-Host und dabei soll es bleiben (*lacht*). Musikjournalismus ist etwas anderes. Dafür müsste ich mich auch mit Dingen, die ich nicht so mag, kritisch auseinandersetzen. Ich gönne mir den Luxus, mit Musikerinnen und Musikern zu

sprechen, deren Werk mir irgendetwas gibt. Meine Arbeit bei „Reflektor“ ist das Resultat meiner Begeisterung für Musik.

Wie wählst du deine Gäste aus?

Am Anfang habe ich das ausschließlich nach persönlichem Interesse gemacht. Ich setze mich für jede Folge ausführlich mit dem Werk meines Gastes auseinander. Wenn das jemand wäre, den ich überhaupt nicht leiden kann, dann wäre das ziemlich schmerzhaft. Aber ich habe mit der Zeit gemerkt, dass es auch okay ist, wenn ich mich mit etwas beschäftige, das mir vorher eher fremd war. Das ist das Tolle an der Musik: Je tiefer man sich in sie hineinbegibt, desto mehr versteht man sie auch. Meine Toleranz wird da immer höher, je älter ich werde (*lacht*).

Welche Rolle spielt die Bekanntheit der Gäste?

Mittlerweile eine größere. Die Podcast-Branche ist kommerzieller geworden und es gibt einen **»**

Über
70 000

deutschsprachige Podcasts

bot Spotify 2022 an. Weltweit kann man auf der Streamingplattform 3,6 Millionen verschiedene Formate hören

PODCAST-EMPFEHLUNG HITSINGLE

Gehostet von Michael Duderstädt (GEMA), dreht sich bei diesem Podcast seit 2019 alles um **kreatives Schaffen**. Wie entsteht ein Song? Was bedeutet Kreativsein, Texteschreiben? Die Gäste sind so vielfältig wie die Mitgliedschaft der GEMA selbst. Zu Besuch waren zuletzt Songwriter Michel van Dyke, der für Echt Lieder schuf wie „Du trägst keine Liebe in dir“, Karo Schrader (Thema: Netzwerke und Frauen in der Musikbranche) oder der Oscar-Preisträger Hauschka (Filmmusik „Im Westen nichts Neues“), der über Auftragskompositionen und Multitasking spricht.

43 Prozent

der Deutschen hören laut einer Bitkom-Umfrage mindestens gelegentlich Podcasts

extremen Druck nach Reichweite. Ich habe dieses Problem für mich so gelöst: Ich habe neben dem „Reflektor“-Format, das ich bei Studio Bummens mache, auch den sogenannten Klub Reflektor, den ich selbst bei der Plattform Steady betreibe. Da sind mir keine Grenzen gesetzt.

Also ein Bezahlangebot: Man bezahlt einen Mitgliedsbeitrag und bekommt dafür im „Klub Reflektor“ exklusive Inhalte.

Genau. Man könnte meinen, es sei ein bisschen schade, dass diese Inhalte hinter einer Paywall sind. Andererseits hören das dann die Leute, von denen

ich weiß, dass sie besonders interessiert sind. Zum „Klub Reflektor“ bin ich über meine alte Podcast-Produktionsfirma gekommen. Das hat mich anfangs viel Überwindung gekostet. Mit der Band haben wir nie Crowd-Funding gemacht. Aber ich war sehr positiv überrascht, weil es wirklich beeindruckend ist, dass Menschen bereit sind, kulturelle Inhalte zu unterstützen. Ich schätze das sehr.

Und wie finanzieren sich die Podcastfolgen, die man kostenlos hören kann?

Über Werbeeinnahmen. Das Studio finanziert damit die Produktion und ich werde an den Einnahmen beteiligt. Das ist nicht immer einfach: „Reflektor“ wird zwar von vielen Menschen gehört, was mich sehr freut, aber als Musik-Podcast ist er trotzdem ein Special-Interest-Thema. Das Werbegeschäft hat sich seit der Pandemie sehr verändert. Die Werbebudgets werden von den Firmen mittlerweile viel kritischer beäugt.

Du sprichst also für deine Podcastfolgen Werbeclips ein.

Ja, es hat sich durchgesetzt, dass man das als Host selber macht. Ich sehe das durchaus kritisch. Ich werbe nur für Produkte, die ich für sinnvoll und vertretbar halte. Ich bin manchmal entsetzt, wie nahe an der Schleichwerbung manche Hosts ihr Geschäft betreiben, das gibt es bei mir nicht.

Trotzdem nutzt du ein Stück weit deine eigene Glaubwürdigkeit, den Hörerinnen und Hörern ein Produkt anzupreisen.

Meine Alternative wäre, den Podcast bei einem öffentlich-rechtlichen Medium zu machen. Das hätte für mich den Vorteil, dass ich mich nicht mit dem Thema Werbung auseinandersetzen müsste. Andererseits wäre ich Teil eines Apparats, der nicht immer durch schnelle Beweglichkeit auffällt. Ich fühle mich »»

BIOGRAFIE

Jan Müller, Jahrgang 1971, ist Bassist der Indie-Rock-Band Tocotronic. Die Band gründete sich 1993 in Hamburg und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter die 1LIVE Krone und den Preis für Popkultur. Zuletzt erreichte „Nie wieder Krieg“ (2022) Platz 2 der deutschen Album-Charts. Seit 2019 spricht Jan Müller im Podcast „Reflektor“ mit namhaften Musikerinnen und Musikern über deren kreative Arbeit. 2022 veröffentlichte er gemeinsam mit Rasmus Engler seinen ersten Roman „Vorglühen“. Jan Müller lebt in Berlin.



Noch ein Podcast?

Es scheint so, dass täglich ein neuer Podcast aufplopt; Stars und Sternchen, Influencerinnen und Musiker – gefühlt jeder Zweite hat einen eigenen Podcast. Medienexperte **Lutz Frühbrodt** ordnet den Trend für uns ein

TEXT **Nora Ollech**



PROF. DR. LUTZ FRÜHBRODT

Als Professor für Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt kennt sich Prof. Dr. Lutz Frühbrodt bestens in den Irrungen und Wirrungen der modernen Kommunikation aus. Zudem hat der promovierte Volkswirt gemeinsam mit seiner Kollegin Ronja Auerbacher 2021 in einer umfangreichen Studie einen Blick auf das Genre Podcast geworfen und es in die Medienlandschaft eingeordnet.

oder weniger geistreich über mehr oder minder interessante Themen aus. Um ganz oben mitzumischen, bedarf es aber auch massiver Werbung, vor allem über Social Media.“ Um das abdecken zu können, fehlt vielen kleinen unabhängigen Produzentinnen und Produzenten das nötige Mediabudget. Medienexperte Frühbrodt sieht darin vor allem ein Problem: „Dass große, kommerzielle Produzenten die kleinen zunehmend an den Rand drängen, dürfte auf Kosten des inhaltlichen Niveaus gehen.“ Ob sich dies bewahrheitet, werden wir sehen – oder besser gesagt: hören.

»In der Podcast-Szene hat es binnen weniger Jahre tektonische Verschiebungen gegeben«

Lutz Frühbrodt
Professor für Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation

Foto: Johannes Untch



**Knapp
1700**

Podcasts mit Musik
hat die GEMA für das Jahr 2022 lizenziert. 2019 waren es noch unter 300, diese Zahl hat sich innerhalb von drei Jahren versechsfacht

**PODCAST MIT MUSIK:
SO FUNKTIONIERT
DIE GEMA LIZENZ**

Benötige ich eine Lizenz für meinen Podcast?

Ob ein Podcast lizenzpflichtig ist oder nicht, hängt davon ab, ob darin Musik aus dem GEMA Repertoire abgespielt wird. Wenn ja, ist eine Lizenz erforderlich – auch wenn es sich nur um kurze Musikfragmente handelt.

Wie bekomme ich die Lizenz?

Das geht schnell und einfach in unserem Onlineportal. Im Preisrechner fragen wir Schritt für Schritt nach den erforderlichen Daten, sodass Sie am Ende die Anmeldung abschließen können und die Lizenz für Ihren Podcast erhalten.

Was kostet die Lizenz?

Das hängt davon ab, wie viele Hörerinnen und Hörer der Podcast insgesamt mit allen Episoden pro Monat hat und wie viele Minuten Musik gespielt werden. Klicken Sie sich einfach durch den Preisrechner und finden Sie heraus, was Ihre Lizenz kosten würde. Die monatliche Vergütung startet bei 5 Euro (netto).

Wo finde ich weitere Informationen zur Podcast-Lizenz?

Auf der Website der GEMA haben wir für Sie Informationen rund um die Musikknutzung in Podcasts zusammengetragen. Von hier aus gelangen Sie auch ganz einfach zum Preisrechner im Onlineportal.

www.gema.de/podcasts



»Ich glaube, Menschen hören generell gerne anderen Leuten beim Reden zu«

Jan Müller
Podcast-Host

erleichtert den Menschen vielleicht den Zugang zu dem Format.

Wenn du eine neue Folge aufnimmst: Wie bereitest du dich auf das Gespräch vor?

Die Vorbereitung auf eine Podcastfolge ist eigentlich die schönste Arbeit der Welt: Ich höre Musik. Darüber hinaus recherchiere ich Hintergründe und überlege mir die Fragen. Das ist eigentlich die anspruchsvollste Aufgabe: Fragen zu finden, die einerseits dem Gast gerecht werden und andererseits auch den Menschen, die das hören, einen Gewinn bringen. >>

**PODCAST-EMPFEHLUNG
KLASSIK FÜR KLUGSCHEISSER**

Laury Reichart und Uli Knapp geben der Welt der Klassik eine erfrischend moderne Note. Die beiden nehmen sich (Podcast-)Zeit für **Hintergrundwissen und Gossip**: Welche Drogen werden im Orchestergraben eingeschmissen? Was verbindet Pokémon und Tschairowsky? Welche Strukturen verhindern Diversität in der Branche? Und warum hatte Wagner einen Fetisch für Samunterhosen? Antworten gibt's alle zwei Wochen neu im Podcast.

**Platz
10**

bisher mit „Reflektor“ in der privaten Wirtschaft sehr wohl. Auch mit Tocotronic ist es uns bisher gelungen, unsere musikalische Arbeit weitestgehend ohne öffentliche Gelder bestritten zu haben.

Podcasts erleben in den vergangenen Jahren einen Boom. Und obwohl an anderen Stellen Kurzformate auf dem Vormarsch sind, dauern Podcastfolgen gerne eine Stunde oder länger – so auch bei „Reflektor“. Wie schafft es der Podcast, sich gegen die schnelllebige Konkurrenz auf TikTok und Co. durchzusetzen?

Ich glaube, dass die hohe Frequenz die Menschen stresst. Da funktioniert der Podcast als Gegenbewegung. Wie eine Insel, auf der man sich ausführlich Zeit nehmen kann. Danach scheint es ein Bedürfnis zu geben. Und ich glaube, die Menschen hören generell gerne anderen Leuten beim Reden zu. In einem Format wie „Reflektor“ kann der Eindruck entstehen, dass man den Host persönlich kennenlernt. Das

bei den beliebtesten Podcast-Themen wird von Musik belegt, noch vor True Crime und Geschichte. Das meistgehörte Genre sind Nachrichten-Podcasts (Quelle: Bitkom)



»Ich wundere mich manchmal selbst, was mir alles erzählt wird«

Jan Müller
Podcast-Host „Reflektor“

gefragt wurden, ob sie das machen wollen. Das scheint der Schlüssel zu sein: Wenn jemand bekannt ist, ist die Schwelle niedriger, mit einem Format Erfolg zu haben. Bitte nicht falsch verstehen: Es gibt viele gute erfolgreiche Formate, aber es gibt auch viel erfolgreichen Schrott. Das liegt am Schluss im Auge des Betrachters.

„Reflektor“ läuft jetzt seit vier Jahren. Gibt es einen Gast, der dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Ja, das ist eindeutig Esther Bejarano, eine Holocaust-Überlebende. Die Musik hat ihr das Leben gerettet, weil sie im sogenannten „Mädchenorchester von Auschwitz“ eine Anstellung gefunden hat. Vor zwei Jahren ist sie verstorben und ich hatte das Glück, vorher noch mit ihr sprechen zu können. Das war mit Abstand das wichtigste und beeindruckendste Gespräch für den Podcast. Das war etwas ganz anderes, als das, was ich sonst mache.

Zum Abschluss noch für alle Podcasterinnen und Podcaster unter unseren Leserinnen und Lesern und alle, die es werden wollen: Welche Tipps hast du für Personen, die ihren eigenen Podcast starten? Was sollte man als Host mitbringen?

Wichtig ist Konstanz: Wenn man eine Sendung macht und nur alle sechs Wochen ausstrahlt, dann kann man es gleich sein lassen. Und ich würde jedem empfehlen, sich eine gute Infrastruktur aufzubauen, um nicht völlig auf sich allein gestellt zu sein. Es muss ja nicht gleich eine Firma sein, wie in meinem Fall. Aber man sollte schauen, dass man für jede Aufgabe jemanden hat, der sich damit auskennt. Das ist vielleicht eine Binsenweisheit, aber ich finde es wichtig, dass ein Podcast gut gemacht ist – technisch und redaktionell. ■

Also schreibst du alle deine Fragen selbst?

Ja, das ist mir ganz wichtig. Ich habe ein Team hinter dem Podcast, aber die redaktionelle Arbeit mache ich selbst. Das würde man dem Podcast anmerken, wenn ich mir da zuarbeiten ließe.

Authentizität ist sicherlich ein Erfolgsfaktor bei Podcasts. Was macht ein Format darüber hinaus aus deiner Sicht erfolgreich?

Im Moment sieht es so aus, dass der Erfolgsfaktor hauptsächlich Prominenz ist. Ich habe den Eindruck, dass viele, die mittlerweile vor den Mikrofonen sitzen, nicht selber auf die Idee gekommen sind, sondern

Etwa 100 000 Euro

hat die GEMA im Jahr 2022 mit Podcast-Lizenzen eingenommen

Löst der Podcast als Medium der Gegenwart das Radio ab, Herr Frühbeis?

Statement vom Chef von BR Heimat



BIOGRAFIE

Stefan Frühbeis wurde 1961 in München geboren. Er studierte Bayerische Geschichte und Volkskunde/Ethnologie an der LMU München. Als Journalist beim Bayerischen Rundfunk ist er seit mehr als 40 Jahren. Erst als Reporter im Regionalen, dann als Redakteur in der ARD-weit einzigartigen BR-Bergsteigerredaktion. Später wurde er Redaktionsleiter in der Abteilung „Volksmusik“, heute ist er Wellenchef des Volksmusik-Kanals BR Heimat. Volksmusikant ist Frühbeis seit einem halben Jahrhundert. Eine Ausbildung zum Kirchenorganisten machte er beim Erzbistum München-Freising. Zudem ist er Gründungsmitglied der legendären Veterinary Street Jazz Band („Knoff-Hoff-Show“).

Foto: Johanna Schlüter

Podcast das Radio ablösen? Aber nie im Leben! Wieso sollte er? Was sollte ihn dazu befähigen?

Radio ist oft genug totgesagt worden. Lebt aber auch noch nach 100 Jahren. Kerngesund und bestgelaunt. Das Fernsehen wollte das Radio beerben. Ist aber nicht geglückt, weder dem schwarz-weißen, noch dem Farbfernsehen. Weder irgendeiner Mediathek, noch irgendwelchen Streamingangeboten. Musikvideo vs. Radio? K. O. in der zweiten Runde. Video killed the radio star? Von wegen. Fehlanzeige.

Podcast kann Radio ergänzen. Wenn er sich Mühe gibt. Radio ist der Generalist, der Podcast der Spezialist. Was geschieht, wenn Gesellschaft glaubt, auf Generalisten verzichten zu können, lässt sich auf anderen Podien gerade mit größtem Stirnrunzeln beobachten.

»Versucht nicht, Radio und Podcast gegeneinander auszuspielen. Platz genug ist in den Ohrwascheln«

Dabei ist die Technik egal, wie uns die Radiogeschichte zeigt. Ob Mittelwelle, Weltempfänger via Kurzwelle, massentaugliches UKW, preiswertes DAB+ oder via Internet – Radio ist immer Radio geblieben. Ist immer noch verlässlicher und zuverlässiger Begleiter durch den Tag, funktioniert auch dort, wo „moderne“ Empfangsmöglichkeiten in die Knie gehen. Überrascht mit Angeboten, wo Podcasts in ihrer Blase dahinzuhabern. Gliedert den Tag, informiert, unterhält – früher sagte man „spannend, belehrend, tröstend“. 100 Jahre Radio feiern wir gerade. Ob „100 Jahre Podcast“ noch irgendjemand feiern wird? Prognosen sind gestattet ...

PS: Bitte: Versucht nicht, Radio und Podcasts gegeneinander auszuspielen. Platz ist genug in den Ohrwascheln. Wenn etwas abgelöst gehört, und zwar durch Radio UND Podcast, dann sind es die UnSozialen Medien. Das wäre doch ein Plan ... oder?

PODCAST-EMPFEHLUNG TRACKS UND TRACES

„Tracks und Traces“ ist eine Reise in die Köpfe der Musiker, die in „detektor.fm – Das Podcast-Radio“ ihre eigenen Songs auseinandernehmen. Wie kam die Idee dazu? Warum ist welcher Sound eingesetzt worden? Die „Gästeliste“ ist hochkarätig besetzt. Judith Holofernes ist dabei, die Sportfreunde Stiller, Alice Merton oder Milky Chance.

Luisa Abraham (links) und Tina Jürgens



„Wer will das hören?“

Wer Luisa Abraham und Tina Jürgens vom Digitalvertrieb ZEBRALUTION trifft, merkt sofort: Die beiden reden schnell, sie reden viel – und sie brennen für Podcasts. Hier verraten sie, was es für einen erfolgreichen Podcast braucht, und wie man damit Geld verdienen kann. Die Gesetzmäßigkeiten sind nämlich andere als in der Musikbranche

TEXT Lars Christiansen

1: ERFOLG

Tina Jürgens: Für einen erfolgreichen Podcast braucht man erst mal einen spannenden, relevanten Inhalt. Am Anfang steht also die Frage: Was genau will ich erzählen, worüber möchte ich sprechen und wer will das eigentlich wirklich hören? Brauche ich nicht besser einen Co-Host? Wie kann mein Podcast am besten gehört werden: Ist das ein kurzes Format, was wöchentlich erscheint oder eine längere, aufwendigere Show, die nur alle 14 Tage veröffentlicht wird. Mache ich eine Staffel oder einen sogenannten regulär

Podcast, der durchgängig erscheint? Welche Ressourcen habe ich dafür? Podcasts zu produzieren ist sehr viel aufwendiger, als gemeinhin angenommen wird. Zusammengefasst: Geschichte, Formatierung, Moderator:in, Veröffentlichungs-Rhythmus – diese Parameter entscheiden mit darüber, ob ein Podcast erfolgreich ist. Und natürlich die Audioqualität.
Luisa Abraham: Ja, die Produktionsqualität ist mittlerweile ein großes Thema. Hörer:innen sind daran gewöhnt, professionell produzierte Folgen zu hören, da gehen Smartphone-Aufnahmen aus der

Foto: Tobias Tresse

hallenden Küche nicht mehr durch. Schlechte Qualität ist bei einem Kopfhörer-Medium verheerend. Wenn der oder die Hörer:in den Sound als schlecht empfindet, schaltet er oder sie ab – und kommt sicher nicht ein paar Wochen später wieder, um zu checken, ob die Qualität jetzt besser ist.

TJ: Es braucht sowohl die auditive als auch die inhaltliche Qualität, wenn man von einem erfolgreichen Podcast spricht. Insgesamt gibt es über 80 000 deutschsprachige Formate. Und von denen verdienen nicht einmal fünf Prozent Geld. In jedem Genre gibt es top produzierte Shows, das ist die Benchmark. Die Frage lautet aber auch: Wie definiert man Erfolg? Unser eigener Podcast, „Mit Ansage und Absicht“ richtet sich an die Podcast-Profis in Deutschland. Wir haben keine riesige Reichweite, aber für uns ist der Podcast erfolgreich, weil wir diejenigen erreichen, die wir erreichen wollen.

2: GELD VERDIENEN MIT PODCASTS

TJ: Die Monetarisierung im Podcast-Bereich funktioniert – anders als beim Revenue-basierten Modell beim Musik- oder Hörbuch-Vertrieb – nicht allein über die Reichweite, sondern hauptsächlich über Werbebuchungen. Das bedeutet: Selbst wenn ich eine große Reichweite habe, verdiene ich nichts, wenn ich keine einzige Werbung unterbringe. Deshalb stellt sich die Frage: Was möchte ich mit dem Podcast erreichen? Wenn Künstler:innen denken: „Ich möchte jetzt einen Podcast machen, weil das gerade im Trend ist“, sollten sie vorsichtig sein. Es ist nicht der einfachste Weg, sofort viel Geld zu verdienen.
LA: Um die Werbekund:innen in den eigenen Podcast zu bekommen, arbeitet man mit professionellen Vermarktern wie uns. ZEBRALUTION Podcast hat zum Beispiel 150 Shows im Portfolio. Wir arbeiten mit allen Agenturen und diversen Direktkund:innen zusammen. Unsere Kund:innen fragen eine bestimmte Zielgruppe bei uns an und wir prüfen dann, zu welchen Shows das Produkt passt. Für native Werbeformate wie den sogenannten Host Read oder Sponsorings ist das ganz entscheidend. Dieser „perfect fit“ zwischen Produkt und Host/Show im nativen Werbereich ist ein entscheidender Unterschied zu den Werbeblöcken in Massenmedien wie TV oder Radio und ein Grund für die hohe Werbeakzeptanz der Hörer:innen.

TINA JÜRGENS

ist Chief Operating Officer der ZEBRALUTION-Gruppe. ZEBRALUTION ist ein weltweit agierender Digitalvertrieb für Independent-Labels, Hörbuch-Verlage und Podcasts. Zudem leitet sie als Vorsitzende die Fokusgruppe Digital Audio des BVDW (Bundesverband Digitale Wirtschaft).

LUISA ABRAHAM

ist Managing Director des Podcast-Fullservice-Netzwerks ZEBRALUTION Podcast. Das Unternehmen führt Produzent:innen und Werbetreibende zusammen und begleitet sie von der Konzeption und Produktion über die Distribution und Promotion bis hin zur Vermarktung ihrer Podcasts. Außerdem leitet sie zusammen mit Lars Peters das Podcast Lab des BVDW.

3: VERBREITUNG

LA: Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der reinen Distribution – dem Hochladen und Verbreiten auf Plattformen wie Spotify und Co. – und der Absicht, damit Geld zu verdienen. Der erste Schritt ist der Hoster – der muss von hoher Qualität sein. Wenn man damit Geld verdienen möchte, ist der zweite Schritt, sich jemanden zu suchen, der die Monetarisierung und den Werbemarkt im Blick hat.

TJ: Idealerweise sollten diese Hoster IAB-2.1-zertifiziert sein, um sicherzustellen, dass man belastbare Nutzungszahlen erhält. Das ist gerade im Bereich der Vermarktung entscheidend und kann sonst zu bösem Erwachen führen, wenn sich für die gebuchte Werbekampagne nicht ausreichend Kontakte nachweisen lassen.

4: MUSIK IN PODCASTS

TJ: Als Podcast-Produzent:in muss ich über Folgendes nachdenken: Brauche ich Musik, um meine Geschichte zu erzählen? Wo sollte Musik eingesetzt werden? Beispielsweise als Intro- und Outro-Melodie. Wo wird Musik benötigt, um Teil der Erzählung zu sein? Wenn es um ein neues Album geht, ist es natürlich schön, etwas davon zu hören. Und in Storytelling-Formaten wird die Musik zu einem dramatischen Element, ähnlich wie bei Hörspielen, wo die Musik auch eine erzählerische Funktion hat. In Deutschland wird dies bisher relativ selten umgesetzt. Warum ist das so? Der rechtliche Aspekt des Rechte-Clearings ist komplex. Zwar gibt es jetzt den GEMA Tarif, der das Urheberrecht abdeckt. Allerdings muss auch das Aufnahmerecht geklärt werden. Viele Labels wissen nicht, wie sie beispielsweise 15 Sekunden Musik in einem Podcast abrechnen sollen, den 3000 Leute hören. Anderswo können sie mit weniger Aufwand viel mehr Geld verdienen. Man kann sich vorstellen, dass es auch für Podcaster:innen kompliziert ist, mit verschiedenen Labels in Kontakt zu treten und alle Rechte zu klären und zu bezahlen. Das ist der Grund, warum es bisher vergleichsweise wenig Musik in Podcasts gibt. Hier könnte der GEMA Tarif als Orientierung für die Labels dienen. Wir würden uns wünschen, dass es auf der Aufnahme-seite einen Rahmen oder Tarif gibt, der die Rechtereklärung für Podcasts einfacher macht. Ich kann mir aber auch vorstellen, dass das Thema KI-generierter Sound oder Musik in den nächsten Jahren sehr relevant für Podcast-Produzent:innen sein wird.

Liebevoll verziert mit dem Schild „Notausgang“

Wo fallen den GEMA Mitgliedern eigentlich ihre Melodien oder Texte ein? Hier zeigen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied und den Platz, wo es die besten Ideen hat. In diesem Heft: **Andrea Gliesche** aus Berlin

Meine Infrarotkabine hat schon Freunde amüsiert, Nachbarn gefreut und Musikkollegen beeindruckt. Ich bin den Bewohnern unter mir sehr dankbar, dass sie oft genervt gegen den Heizkörper klopfen, als ich zum 20. Mal den gleichen Song anstimmte. Das war nämlich der Grund für die Anschaffung. Im Sommer nutze ich die Kabine überwiegend als Gesangskabine – paradoxerweise stelle ich zu der Zeit sogar eine kleine Klimaanlage zur Kühlung rein. Im Winter baue ich ab und an um – in wenigen Minuten ist der Tisch an die Wand geklappt, zwei Sitzteile eingeschoben und schon verwandelt sich das Technik-Arrangement mit Laptop, Mikro und Audio-Interface in eine Wellness-Oase mit seichem Kerzenschein. Ich habe die Kabine liebevoll verziert mit dem Schild „Notausgang“, bunten Leuchtblumen und Aufklebern, die



Wenn Sie auch einen Ort der Inspiration haben, dann teilen Sie uns den mit! redaktion@gema.de

mich motivieren, meine Ziele umzusetzen. Das Schild „Je größer der Dachschaden, desto besser der Blick auf die Sterne“ erinnert mich daran, dass Leute ohne Macke kacke sind. So ist dieser Ort in meinem Flur ein von mir hochfrequent besuchter Ort. Ich mache hier Gesangsübungen, entwickle Songideen für das geplante Album zu meinem Deutschrock-Projekt „Orange Rebellion“, nehme Videos für Social Media auf, singe zum Spaß Karaoke oder entspanne mich bei der Wärme und komme dabei komplett runter. Dazu höre ich auch Musik – dann aber nicht Rock, sondern Chill-out. ■

KURZBIOGRAFIE

Andrea Gliesche ist eine Berliner Rocksängerin und Songwriterin, die als Newcomerin „Orange Rebellion“ seit 2022 in Zusammenarbeit mit Produzenten eigene (überwiegend deutsche) Songs veröffentlicht. Diese thematisieren eine innere Transformation zum Positiven. Bühnen- und Studio-Erfahrung hat sie die letzten 15 Jahre in diversen (Cover-) Bands gesammelt.



Schuld waren die Nachbarn. Zum Rückzug gezwungen, fand Andrea Gliesche schließlich hier ihre Muße. Ihre Infrarotkabine ist Wellness- und Tonstudio zugleich

Fotos: Andrea Gliesche

GEMA mehr.wert.



GELD

Pflichtmitteilungen

U. a. Ausschüttungstermine 2024; Ausschüttungsdaten Tantiemenverteilung Ausland; Informationen zu den Ausschüttungen Online; Beschränkungen der internationalen Rechtewahrnehmung

KIM

Künstliche Intelligenz Musik-Erkennung

Setlist-Monitoring von Live-Musik ist 2023 als Testphase gestartet

WEB

GEMA Onlineportal

Seit Anfang Oktober steht die Setlistsuche als neues Feature im Onlineportal zur Verfügung

INFO

Mitgliederversammlung 2024

Wichtige Informationen zu u. a. Einreichung der Anträge für die Mitgliederversammlung sowie zur Neuwahl des GEMA Aufsichtsrats und weiterer wichtiger Gremien

POST

Für Urheberinnen, Urheber und Verlage

Digitale Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 im GEMA Onlineportal

GEMA

GEMApplus

Neuen Partnerangebote und exklusive Rabatte

Ausschüttungstermine 2024

Ausschüttungstermin	Sparten	Abrechnungszeitraum
01.01.	Ton- und Bildtonträger: BT VR, Phono VR Online: MOD S, MOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR	1. Halbjahr 2023 *** *
01.02.	Gemischte Online Plattformen: GOP, GOP VR (Zuschlagsverteilung)	**
01.03.	Gemischte Online Plattformen: GOP, GOP VR (Herstellungsrecht UGC)	**
01.04.	Tonträger: Phono VR Online: MOD D, MOD D VR, MOD S, MOD S VR, VOD D, VOD D VR, VOD S, VOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) WEB, WEB VR Ausland: A, A VR Gesetzliche Vergütungsansprüche (GVA)	Überhang 1. Halbjahr 2023 *** 2023 * 2022
01.06.	Live und Wiedergabe: BM, E, ED, EM, M, KI, U, UD, DK, DK VR	2023
01.07.	Radio, TV und Film: FS, FS VR, R, R VR, TFS, TFS VR Ton- und Bildtonträger: BT VR, Phono VR Online: MOD S, MOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR	2023 2. Halbjahr 2023 *** *
01.10.	Tonträger: Phono VR Online: MOD D, MOD D VR, MOD S, MOD S VR, VOD D, VOD D VR, VOD S, VOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR Alterssicherung Wertungsverfahren E und U	Überhang 2. Halbjahr 2023 *** *
01.11.	Live und Wiedergabe: Nachverrechnungen in den Sparten BM, E, ED, EM, M, U, UD	2023
01.12.	Gemischte Online Plattformen: GOP, GOP VR (Zuschlagsverteilung) Mediatheken: MED, MED VR (Zuschlagsverteilung)	2022 2023

* Die Einnahmen aus dem Ausland (beide Rechte) werden nach Eingang laufend zum 1. eines jeden Quartals ausgeschüttet. Informationen zu den Ausschüttungen mit Länderangaben finden Sie unter www.gema.de/tantiemen-ausland und in dieser virtuos-Ausgabe.

** Der Ausschüttungstermin für die Sparten GOP & GOP VR (Zuschlag) verschiebt sich vom 01.12.2023 auf den 01.02.2024. In der Folge verschiebt sich auch die Ausschüttung für das Herstellungsrecht in diesen Sparten vom 01.02.2024 auf den 01.03.2024. Abrechnungszeitraum ist jeweils das Geschäftsjahr 2022. Grund der Verschiebung ist die IT-Systemumstellung, die die GEMA in diesem Jahr vollzieht. Das bitten wir zu entschuldigen und danken für Ihr Verständnis.

*** In den Sparten MOD S, MOD S VR und GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) werden die Einnahmen aus den Rechten je nach Zahlungseingang und Verarbeitung der Nutzungsmeldungen zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. ausgeschüttet.

Ausschüttungsdaten Tantiemenverteilung Ausland

A-AR
4. Quartal 2023 | Ausschüttung per 01.01.2024

Land	Info	Jahr	Zusatz
Dänemark		07/2021 - 06/2022	
Dänemark	Film/TV	07/2021 - 06/2022	
Dänemark	Online Performing	01/2022 - 06/2023	
Finnland		2022	
Finnland	Film/TV	2022	
Frankreich		2022	
Frankreich	Film/TV	2022	
Norwegen		2021 - 2022	
Norwegen	Film/TV	2021 - 2022	
Schweden		2022	
Schweden	Film/TV	2022	
Schweiz		bis 12/2022	
Schweiz	Film/TV	bis 12/2022	
Spanien		06/2023	
Spanien	Film/TV	06/2023	
Uruguay		2020 - 2022	

V-VR
4. Quartal 2023 | Ausschüttung per 01.01.2024

Land	Info	Jahr	Zusatz
Belgien	R/TV	2021	+ NV
Belgien	Pho	06/2021 - 12/2021	+ NV
Belgien	BT	01/2021 - 09/2022	+ NV
Belgien	Online	2019	
Belgien	Priv. Vervielf.	2020	
Dänemark	Online	2022	+ NV
Großbritannien	Pho/R/TV/BT/Online	Juli 2023	
Kanada	Pho/Online	01/2022 - 03/2023	+ NV
Kanada	TV/Online	04/2019 - 03/2020	
Norwegen	Online	2022	+ NV
Österreich	R/TV/Online	2022	+ NV
Österreich	Pho/ZL/BT/Spezialprod.	06/2022 - 12/2022	+ NV
Portugal	Pho/BT/Online/R/TV	2021	+ NV
Schweden	Online	01/2022 - 06/2023	+ NV
Schweiz	Pho/R/TV/BT/Online	2022	+ NV
Spanien	Online	04/2023 - 07/2023	
Spanien	Pho/BT	07/2022 - 12/2022	+ NV
Spanien	R/TV/Priv. Vervielf.	04/2023 - 06/2023	+ NV
Ungarn	Pho/Online/ZL	2021 - 2022	+ NV
Ungarn	Radio	2020 - 2022	+ NV
Ungarn	TV/Priv.Vervielf.	2020 - 2022	+ NV
USA	Pho/Online	bis 03/2023	
USA	MLC / Muserk Online	04/2023 - 06/2023	

Informationen zu den Ausschüttungen Online zum 01.01.2024

Lizenznehmer	Dienst	Nutzungszeitraum
Amazon Media EU S.A.R.L.	Amazon Prime Music	Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2. Halbjahr 2020 bis 2. Halbjahr 2021
Amazon Media EU S.A.R.L.	Amazon Unlimited	Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2021
Amazon Media EU S.A.R.L.	Amazon Ad-funded	Nachverrechnungen (2nd-Stage) 1. Halbjahr 2021 bis 3. Quartal 2021
Apple Distribution International Ltd.	Apple Music	1. Quartal 2023, Nachverrechnungen (2nd-Stage) 4. Quartal 2021 und 1. Quartal 2022
Aspiro AB	Tidal	4. Quartal 2020 bis 2. Quartal 2021
TIDAL Music AS	Tidal	3. Quartal 2021
Recisio SAS	KaraFun	1. Quartal 2023
SoundCloud Ltd	SoundCloud	1. Halbjahr 2018 bis 1. Quartal 2023
Spotify AB	Spotify	2. Quartal 2023, Nachverrechnungen (2nd-Stage) 1. Quartal 2022 und April 2022, Uplift Schiedsstellenverfahren 4. Quartal 2020 bis 2. Halbjahr 2021
Vevo UK Ltd	vevo	4. Quartal 2022 und 1. Quartal 2023
Xandrie SA	Qobuz	1. Quartal 2023
<hr/>		
Google Ireland Limited	YouTube (werbefinanziert)	1. Quartal 2023 und Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2. Quartal 2022
Google Ireland Limited	YouTube Music, YouTube Premium – Subscription	1. Quartal 2023 und Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2. Quartal 2022
Google Ireland Limited	YouTube Audio Only	1. Halbjahr 2023
Meta Platforms Ireland Limited	Facebook und Instagram	1. Quartal 2023
TikTok Information Technologies UK	TikTok	2. Halbjahr 2020, 2021, 1. Halbjahr und 3. Quartal 2022

MOD S,
MOD S VR

GOP,
GOP VR
(Nutzungsmeldungen)

Foto: Adobe Stock

Beschränkungen der internationalen Rechtewahrnehmung

Gemäß § 3 Ziffer 2 Satz 4 Berechtigungsvertrag werden folgende Beschränkungen der internationalen Rechtewahrnehmung mitgeteilt (Stand Oktober 2023)

Länder, für die die Wahrnehmung der Rechte am GEMA Repertoire im Hinblick auf einzelne Nutzungsarten nicht durch Mandats- oder Gegenseitigkeitsverträge geregelt ist:

- **USA:** Herstellungsrecht, Vervielfältigungsrecht audiovisuelle Produktionen
- **Türkei:** Herstellungsrecht, Vervielfältigungsrecht audiovisuelle Produktionen
- **Andorra:** keine Ausführungsrechte
- **Bosnien und Herzegowina:** keine mechanischen Rechte
- **Argentinien, Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Estland, Indien, Island, Israel, Italien, Kolumbien, Kongo (Dem. Rep.), Kuba, Litauen, Mexiko, Norwegen, Peru, Slowenien, Südkorea, Thailand, Uruguay, Venezuela, Weißrussland:** Rechte zur Nutzung von Musik zu Werbezwecken

Gemäß § 3 Ziffer 2 Satz 3 Berechtigungsvertrag kann der Berechtigte für die genannten Länder bzw. Nutzungsarten jederzeit auch ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich die Rückübertragung seiner der GEMA eingeräumten Rechte verlangen.

Länder, für die die Wahrnehmung der Rechte am GEMA Repertoire insgesamt nicht durch Mandats- oder Gegenseitigkeitsverträge geregelt ist:

- Afghanistan, Angola, Äthiopien, Bangladesch, Bhutan, Burma, Burundi, Eritrea, Ghana, Guyana, Haiti, Irak, Iran, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kap Verde, Kirgisien, Kosovo, Laos, Liberia, Libyen, Marshallinseln, Moldawien, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nepal, Nordkorea, Osttimor, Pakistan, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Syrien, Tadschikistan, Turkmenistan, Tuvalu, Usbekistan, Vanuatu**

Rock am Ring, Wacken Open Air und Summer Breeze ... wir waren dabei!

Setlist-Monitoring von Live-Musik ist 2023 in der
Direktion Live AR als Testphase gestartet

TEXT Christian Seitz, Bernd Leuschner

Das Projekt KIM („Künstliche Intelligenz Musikerkennung“) hat das Ziel, live gespielte Werke eines Konzerts digital zu erfassen und daraus automatisiert eine vollständige Setlist zu erstellen, um diese zeitnah in die Systeme der GEMA zu überführen.

Das live gespielte Werk wird immer etwas anders wiedergegeben als die Originalaufnahme eines Tonträgers. Applaus, das Gitarren-Solo und auch die Zwischenrufe des Publikums machen jeden Track besonders und einzigartig. Genau das erschwert aber auch die automatische Erkennung der Musik.

Hier setzt unser Projekt mit einem externen Partner an, der mithilfe eines Monitoring-Systems und einer dort eingesetzten KI-Technologie aus dem Audiosignal eines Konzerts eine vollständige Setlist produziert. Schnell und vollständig stehen uns damit alle notwendigen Daten des gespielten Konzerts zu Verfügung.

2022 wurde bereits erfolgreich die Funktionsweise und die Zuverlässigkeit des Systems mit historischen Daten ausgewählter Konzerte verprobt. Die positive Erkennungsquote des Monitoring-Systems der gespielten



1 Aufbau Summer Breeze 2023
2 Backstage Wacken Open Air 2023
3 + 4 Abnahme des Audio-Signals. Die „GEMA Box“ im Technikraum der Bühne

Werke lag in diesem Test bei über 95 Prozent.

Der nächste Schritt des Projekts konnte folgen.

2023 kam nun das Monitoring-System in einem erweiterten praktischen Test auf über 25 Festivals in Deutschland zum Einsatz. Darunter befanden sich so große Veranstaltungen, wie Rock am Ring, das Wacken Open Air und das PULS Open Air. Ziel war es unter anderem, Erfahrungen unter Realbedingungen und die Resonanz der Veranstalter zu sammeln.

Wir waren mitten im Bühnengeschehen dabei.

Die „GEMA Box“, wie der kleine schwarze Kasten hinter der Bühne mittlerweile genannt wird, wird direkt an die Technik angeschlossen und greift das Audiosignal dort ab, wo es entsteht.

Die ersten Ergebnisse waren durchaus positiv. Die Erkennungsquote der gespielten Werke im Livebetrieb lag bei 98 Prozent. Zudem erleichtert das digitale Monitoring den Einreichungsprozess deutlich für den jeweiligen Festival-Veranstalter. Im nächsten Schritt werden wir intern das Projekt bewerten und einen möglichen operativen Einsatz prüfen. ■

Datenbasierte Simulationsmodelle

Wichtiger Baustein eines fairen Interessenausgleichs für unsere Mitglieder

TEXT Dr. Georg Ruile

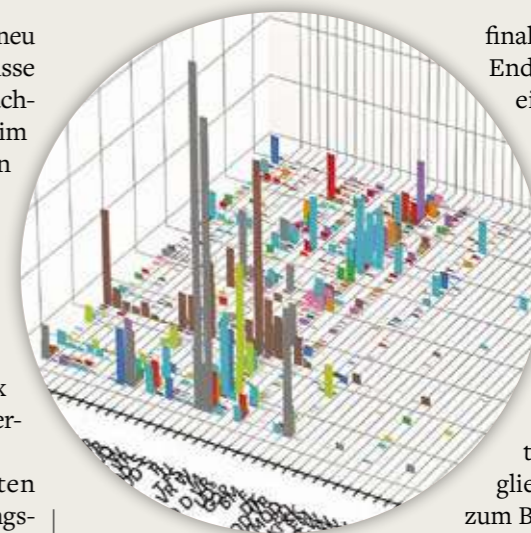
Neuere Technologien und Konsumgewohnheiten prägen den Wandel im Musikgeschäft wie nie zu vor. Damit verändern sich auch die Lizenzvereinbarungen, welche die GEMA für ihre Mitglieder erwirtschaftet und schließlich an sie verteilt. Es überrascht daher nicht, dass auch der Verteilungsplan der GEMA, der festlegt, wie die Tantiemen verteilt werden, dieser rasanten Entwicklung ausgesetzt ist. So müssen wir uns regelmäßig fragen: Wie gestalten und entwickeln wir als Solidargemeinschaft diese Regeln? Wie können wir dabei einen fairen Interessenausgleich aller Berechtigten sicherstellen? Und wie kann man vorhersagen, welche Auswirkungen eine Regeländerung haben wird?

Simulation: Navigationshilfe in dynamischen Zeiten

Wir kennen die Diversität unserer Mitgliedschaft und ihrer Interessen. Ihr vielfältiges Spektrum ist richtungsgebend für die Auswahl möglicher Handlungsoptionen. Hier setzen unsere datengestützten Simulationsmodelle an. Durch sie können wir verschiedene Szenarien durchspielen und mögliche Änderungen des Verteilungsplans abbilden. Dabei

analysieren wir: Stehen die neu simulierten Tantiemenflüsse im Einklang mit der tatsächlichen Musiknutzung und im Verhältnis zu den erzielten Einnahmen? Gelingt es, die vielschichtigen und differenzierten Interessen abzubilden, die in einer demokratischen Vereinsstruktur unvermeidbar sind, ohne dabei zu komplex und unwirtschaftlich zu werden?

Die Modelle begleiten die einzelnen Veränderungsinitiativen im Regelwerk von Beginn an bis zum finalen Mitgliederbeschluss. Von der frühen Konzeption über Arbeitsphasen mit oft intensiven Diskussionen bis hin zum



3-D-Modell der GEMA Verteilung: Mögliche Konstellationen (Farben) zeigen ihren Einfluss auf einzelne Verteilungsparten und werden so visuell transparent

finalen Feinschliff – am Ende bleibt nur noch eine Handvoll ausgewählter Szenarien zur Auswahl. Nun können die gewählten Gremien ihre Entscheidungen für eine Verteilungsregelung auf einer soliden und objektiven Basis treffen und der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorlegen.

Simulation als Teil einer transparenten Entscheidungsfindung

Wir setzen auf datenbasierte Simulationen und auf unsere Kenntnisse des Markts und der Mitgliedererwartungen, um unseren Entscheidungsgremien fundierte Szenarien vorzulegen. Das stärkt das Vertrauen unserer Mitglieder, da wir kontinuierlich im Interessenausgleich balancierte Lösungen vorschlagen. Die GEMA als starke Solidargemeinschaft lebt von diesem Vertrauen, um auch weiterhin die Zukunft unserer Musiklandschaft aktiv mitzugestalten. ■

EIN BEISPIEL: YOUTUBE

Auch im Vorfeld der in der diesjährigen Mitgliederversammlung beschlossenen GOP-Reform spielten Daten und Simulationen eine große Rolle. Die GOP-Verteilung vergütet Musiknutzungen der „Gemischten Online Plattformen“ auf den großen Social-Media-Kanälen, allen voran YouTube. Die Datenmengen sind hier riesig und Musik wird oftmals von den Plattformen nicht verwertbar gemeldet. Auf Basis umfangreicher Big-Data-Analysen wurde ein neuer Verteilungsansatz entwickelt und in einem Simulationsmodell abgebildet. Dadurch konnten die simulierten Verteilungsergebnisse an der Nutzungsrealität gespiegelt und das Modell mehrfach optimiert werden. Dieses Vorgehen ermöglicht uns, eine gerechte Balance zwischen größtmöglicher Präzision und notwendiger Pauschalierung mit der Tantiemenverteilung herzustellen.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns einfach: coe-verteilung@gema.de



News aus dem
Onlineportal

Erweiterung der Funktionen und
Detailaufstellungen im Onlineportal

GEMA Sozialkasse Online

Ab sofort ist die GEMA Sozialkasse auch im Onlineportal für Sie da. In unserem neuen Service finden Sie alle notwendigen Informationen und Unterlagen, die Sie für die Antragstellung und die Leistungsberechnung

benötigen. Befüllen und übermitteln Sie Ihren Antrag, laden Sie alle benötigten Nachweise und Einkommensunterlagen hoch und senden Sie uns alles mit wenigen Klicks ganz unkompliziert online zu. Zudem haben Sie im Service auch eine praktische Übersicht über alle bereits eingereichten Dokumente und wissen jederzeit, ob die für die Bearbeitung Ihres Antrags oder die jährliche Leistungsberechnung erforderlichen Unterlagen bei der Sozialkasse vorliegen.

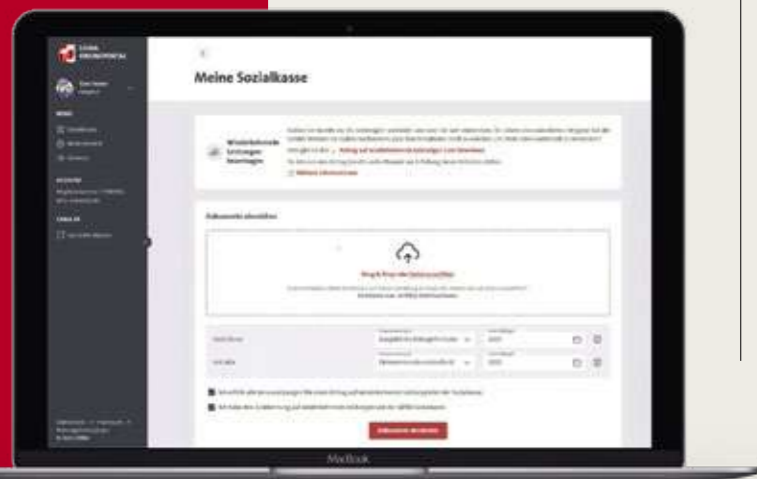
Ein weiterer Vorteil unserer Sozialkasse Online: Die digitale Übertragung Ihrer Unterlagen hilft auch dem Team der GEMA

Sozialkasse bei der Prüfung und Bearbeitung Ihres Antrags. Somit beschleunigen Sie nicht nur Ihre Einreichungen, sondern wir auch unsere Prozesse.

Die neue Funktionalität steht zu Beginn für die wiederkehrenden Leistungen zur Verfügung. Wir arbeiten aber bereits an weiteren Ausbaustufen, um den Service auch zukünftig für Sie zu verbessern. Informationen rund um die GEMA Sozialkasse finden Sie auch jederzeit auf



www.gema.de/sozialkasse



Noch mehr Daten im Onlineportal verfügbar!

Erweiterung der Detailaufstellungen um die Bereiche Streaming, Social Media und Tonträger

Mit dem Ausschüttungstermin vom 01.10.2023 können Sie Ihre Detailaufstellungen erstmals für die Onlinesparten **Music on Demand** (Streaming und Download), **Video on Demand** (Streaming und Download), **Gemischte Online**

Plattformen sowie **Tonträger** im Onlineportal der GEMA herunterladen. Navigieren Sie dafür in den Service **Meine Tantiemen**. Hier werden Ihnen für alle Sparten, in denen Sie eine Ausschüttung erhalten haben, Ihre Detailaufstellungen in den Dateiformaten PDF und CSV zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich können Sie direkt im Onlineportal im Bereich **Meine**

Downloads Ihre Einzel- und Nutzungsaufstellungen als One-Klick-Download herunterladen und dies in denselben Dateiformaten wie aus dem Service GEMA Download (GDown): als CSV sowie als GDF.

Wie gewohnt können Sie für den Abruf dieser Formate auch weiterhin den Service **GEMA Download** verwenden.



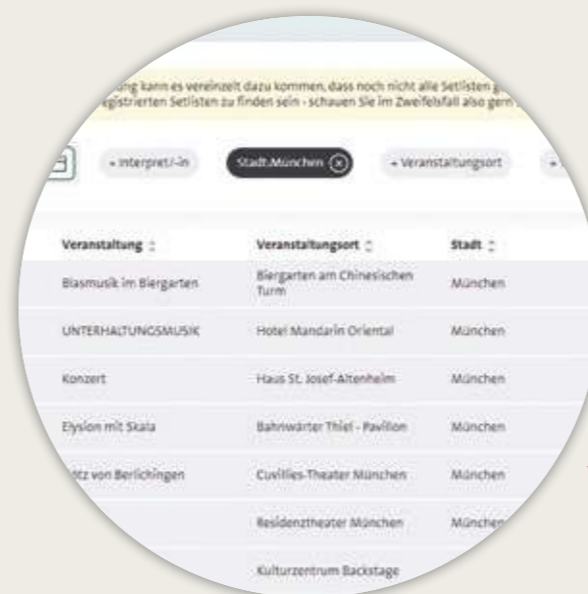
News aus dem
Onlineportal

Setlistsuche im GEMA Onlineportal

TEXT Benjamin Lambert

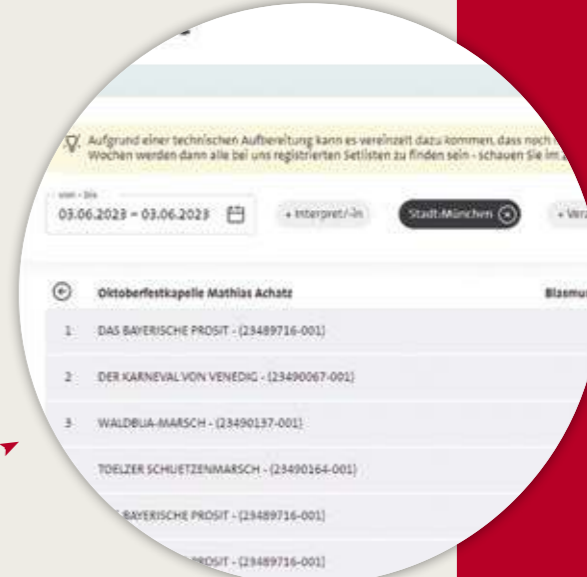
Seit Anfang Oktober steht die Setlistsuche als neues Feature im Onlineportal zur Verfügung. Im Bereich „Setlisten“ können ab sofort nicht nur eigene Setlistmeldungen eingereicht und verwaltet, sondern auch der neue Service „Setlistsuche“ genutzt werden

1 Urheber, Verlage, Veranstalterinnen und andere Portaluser können dort nachschauen, welche Setlisten der GEMA gemeldet wurden bzw. welche Titel auf dem deutschen Konzert- und Veranstaltungsmarkt aufgeführt wurden. Sie haben Zugriff auf sämtliche eingereichte Setlisten – von der Band nebenan im Irish Pub bis hin zum gesamten Lineup der Setlisten auf den großen Rockfestivals.



2 Neben dem Veranstaltungsdatum kann in der Suche nach Interpretinnen und Interpreten, Städten, Orten oder Veranstaltungsnamen gesucht werden. Die gefundenen Setlisten werden gemäß ihrer Wahrscheinlichkeit der Relevanz aufgelistet. Wer sich für Details zu den aufgeführten Titeln interessiert, kann sich diese mit einem Klick anzeigen lassen.

3 Sei es, um zu prüfen, ob Setlisten der GEMA bereits vorliegen, oder um zu schauen, welche Titel andere Bands spielen oder einfach aus reiner Marktneugier: Die Setlistsuche bietet für alle eine Antwort. Mitglieder, Schwestergesellschaften, Veranstalterinnen und Interpreten freuen sich über das neue Feature. Seit dem Livegang der Setlistsuche steigt die Anzahl der Suchanfragen rasant an. Schauen also auch Sie einfach vorbei – wir freuen uns.





Mitgliederversammlung 2024

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet **vom 14. bis zum 16. Mai 2024** im „bcc Berlin“, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin statt.

Die Mitgliederversammlung wird auch im kommenden Jahr wieder im **hybriden Format** mit der Möglichkeit der Teilnahme vor Ort und der Möglichkeit der digitalen Teilnahme stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die **Neuwahlen des GEMA Aufsichtsrats und weiterer wichtiger Gremien**.

Am Abend des ersten Versammlungstags findet auch wieder das beliebte **Mitgliederfest – ebenfalls im „bcc“** – statt. Daneben wird es einige **neue Informations- und Vernetzungsangebote** geben wie beispielsweise eine Try-out-Fläche für die GEMA Onlinetools, Begegnungsflächen und Sprechstunden mit GEMA Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Austausch mit Ihnen!

Im Folgenden finden Sie wichtige Informationen insbesondere zu diesen Themen:

- Veranstaltungstermine
- Einreichung von Anträgen für die Mitgliederversammlung
- Einladung und Tagesordnung
- Neuwahlen des GEMA Aufsichtsrats und weiterer wichtiger Gremien
- Neuwahl der Delegierten der außerordentlichen Mitglieder

I. Veranstaltungstermine

Dienstag, 14. Mai 2024	Hybride Versammlung der außerordentlichen Mitglieder, Mitgliederfest
Mittwoch, 15. Mai 2024	Hybride Berufsgruppenversammlungen der ordentlichen Mitglieder
Donnerstag, 16. Mai 2023	Hybride Hauptversammlung der ordentlichen Mitglieder

An den Versammlungen der ordentlichen Mitglieder können auch die **derzeit amtierenden Delegierten der außerordentlichen Mitglieder** teilnehmen.



II. Anträge an die Mitgliederversammlung

1. Mitglieder können Anträge an die Mitgliederversammlung stellen. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens zehn Unterschriften von ordentlichen Mitgliedern und/oder Delegierten der außerordentlichen Mitglieder, welche den Antrag unterstützen • Namen, Mitgliedsnummern und Firmierungen angeben • alles im Original einreichen • Bitte inhaltlich identische Anträge zusammenfassen! <p>Ebenfalls hilfreich: Nennung einer Ansprechperson für Rückfragen</p>
------------------------	---

Bis wann?	Dienstag, den 19. März 2024, 24 Uhr Achtung: Verspätet eingegangene Anträge dürfen wir leider nicht akzeptieren!
------------------	---

Wohin mit den Anträgen?	Per E-Mail als PDF an antrag.mitgliederversammlung@gema.de oder per Post an GEMA, Rechtsabteilung, Rosenheimer Straße 11, 81667 München
--------------------------------	---

2. Mitglieder haben auch die Möglichkeit, der GEMA Antragsentwürfe vorab zur Prüfung vorzulegen.

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 20 Unterschriften von ordentlichen Mitgliedern und/oder Delegierten der außerordentlichen Mitglieder, die den Antrag unterstützen • Namen, Mitgliedsnummern und Firmierungen angeben • Begründung des Antragsentwurfs • Nennung einer Ansprechperson
------------------------	--

Bis wann?	Dienstag, den 23. Januar 2024, 24 Uhr
------------------	--

Wie?	Per E-Mail als PDF an antrag.mitgliederversammlung@gema.de oder per Post an GEMA, Rechtsabteilung, Rosenheimer Straße 11, 81667 München
-------------	---

Prüfung	Erfolgt innerhalb von sechs Wochen ab Eingang der vollständigen Antragsunterlagen.
----------------	---

III. Einladungen, Tagesordnung und Transparenzbericht

Die **Einladungen** zur Mitgliederversammlung erhalten Sie spätestens **sechs Wochen** vor dem Versammlungstermin. Weitere Informationen hierzu finden Sie ab Mitte Februar unter **www.gema.de/mitgliederversammlung**.

Die **Tagesordnung** zur Mitgliederversammlung sowie den nach dem Verwertungsgesellschaftengesetz zu veröffentlichenden **Transparenzbericht** können Sie ab dem **9. April 2024** unter **www.gema.de/mitgliederversammlung** als Download abrufen.

Sie wollen die Tagesordnung zusätzlich in gedruckter Form per Post erhalten?

Bitte fordern Sie diese bis zum **31. Dezember 2023** per Post bei der GEMA, Abteilung Mitglieder- und Partner-Administration, Rosenheimer Straße 11, 81667 München, oder per E-Mail an **mitgliederversammlung@gema.de** unter dem Betreff „gedruckte Tagesordnung“ an. Sie erhalten die Druckversion drei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung per Post.

IV. Gremienwahlen in der Mitgliederversammlung 2024

In den Berufsgruppenversammlungen am 15. Mai 2024 werden folgende wichtige Gremien neu gewählt:

- GEMA Aufsichtsrat
- Beschwerdeausschuss
- Sitzungsgeldkommission
- Werkausschuss
- Wertungsausschuss für das Wertungsverfahren der Komponisten in der Sparte E (die Mitglieder dieses Wertungsausschusses sind zugleich die Mitglieder des Wertungsausschusses für das Wertungsverfahren der Textdichter in der Sparte E)
- Wertungsausschuss für das Wertungsverfahren in der Unterhaltungs- und Tanzmusik

Sämtliche **Kandidaturen und Wahlvorschläge** für die zu wählenden Gremien **müssen im Vorfeld der Mitgliederversammlung beim Wahlausschuss der GEMA eingereicht werden**. Kandidaturen und Wahlvorschläge direkt in der Mitgliederversammlung sind (außer bei gegebenenfalls erforderlichen Nachnominierungen im Fall von kurzfristigen Rücktritten von Kandidierenden) nicht möglich.

Wer?	<ul style="list-style-type: none"> • Ordentliche Mitglieder: können selbst kandidieren oder Wahlvorschläge für ihre jeweilige Berufsgruppe machen (Ausnahme: Werkausschuss) • Delegierte: können ordentliche Mitglieder ihrer Berufsgruppe vorschlagen, aber nicht selbst kandidieren
Bis wann?	Dienstag, den 19. März 2024, 24 Uhr
Wie?	<p>Per E-Mail als PDF an wahlausschuss@gema.de oder per Post an den Wahlausschuss der GEMA, Rosenheimer Straße 11, 81667 München mittels des Formulars „Einreichung von Wahlvorschlägen für die GEMA Mitgliederversammlung“, das im Vorfeld der Mitgliederversammlung unter www.gema.de/mitgliederversammlung zu finden ist. Unter diesem Link finden Sie auch eine Übersicht mit den Wählbarkeitsvoraussetzungen und weiteren Informationen zu den verschiedenen Gremien.</p> <p>Sofern Sie nicht selbst kandidieren, sondern eine andere Person vorschlagen möchten: Bitte holen Sie vorab deren Einverständnis mit der Kandidatur ein!</p> <p>Alle Kandidierenden, die die Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen, werden in der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung genannt und auf der GEMA Website mit einem Kurzporträt vorgestellt.</p>

V. Neuwahl der Delegierten der außerordentlichen Mitglieder

Im Rahmen der Versammlung der außerordentlichen Mitglieder am 14. Mai 2024 findet die Neuwahl der Delegierten und ihrer Stellvertreter und Stellvertreterinnen statt. **Kandidaturen und Wahlvorschläge** sind wie folgt möglich:

Wer?	<p>Bis zu 64 Delegierte, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 32 Komponistinnen oder Komponisten (hiervon sollen mindestens 12 Rechtsnachfolgerinnen oder Rechtsnachfolger sein), • bis zu 12 Textdichterinnen oder Textdichter (hiervon sollen mindestens 4 Rechtsnachfolgerinnen oder Rechtsnachfolger sein), • bis zu 20 Verlegerinnen oder Verleger <p>und für jede Berufsgruppe bis zu 5 Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen.</p>
Voraussetzungen	<p>Der Kandidat bzw. die Kandidatin</p> <ul style="list-style-type: none"> • nimmt an der Versammlung persönlich teil, • gehört der GEMA mindestens zwei Jahre an, • und hat in den beiden Kalenderjahren, die dem Jahr der Wahl vorausgegangen sind, ein Aufkommen in Höhe von insgesamt mindestens EUR 50,00 erzielt. <p>Nicht gewählt werden kann, wer für ein ordentliches Verlagsmitglied vertretungsberechtigt ist.</p>
Bis wann?	Im Vorfeld der Versammlung bis Freitag, 10. Mai 2024 , oder direkt in der Versammlung der außerordentlichen Mitglieder.
Wie?	Mittels des unter www.gema.de/mitgliederversammlung zur Verfügung gestellten Formulars „ Delegiertenwahl “ oder direkt in der Versammlung der außerordentlichen Mitglieder.
Teilnahme an MGV	<p>Die Delegierten und ihre Stellvertreter und Stellvertreterinnen werden bereits ein Jahr vor ihrer ersten Teilnahme an der Mitgliederversammlung gewählt. Dies bedeutet,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass die derzeit amtierenden Delegierten ihr Amt in den Versammlungen der ordentlichen Mitglieder am 15. und 16. Mai 2024 noch einmal ausüben können • und die Amtszeit der 2024 neu gewählten Delegierten erst nach Abschluss der Mitgliederversammlung 2024 beginnt. Die neu gewählten Delegierten können aber an den Versammlungen der ordentlichen Mitglieder am 15. und 16. Mai 2024 als Gäste teilnehmen.

Nähere Informationen finden Sie im Vorfeld der Mitgliederversammlung auf www.gema.de/mitgliederversammlung



KONTAKT BEI FRAGEN
mitgliederversammlung@gema.de

Ihre digitale Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 im GEMA Onlineportal

FÜR URHEBERINNEN UND URHEBER

Wie erhalten Sie ihre Einladung zur Mitgliederversammlung digital?

Als Urheberinnen und Urheber erhalten Sie diese automatisch digital in Ihrem Onlineportal-Postfach und werden über die von Ihnen hinterlegte Korrespondenz-E-Mail benachrichtigt, dass die Einladung für Sie bereitliegt.

Urheberinnen und Urheber verfügen über einen eigenen persönlichen Zugang zum GEMA Onlineportal. Sie richten für sich selbst eine Log-in-E-Mail ein, die gleichzeitig automatisch als Korrespondenz-E-Mail angelegt wird. Die Änderung der Log-in-/Korrespondenz-E-Mail erfolgt selbstständig durch die Nutzerinnen und Nutzer direkt im Onlineportal.

Über die Administrationsfunktion können außerdem entsprechende Vollmachten für die Korrespondenz-E-Mail unter **Meine Portalberechtigungen** vergeben werden.

Wichtig: Die Einladung zur Mitgliederversammlung erhält stets die Portalnutzerin oder der Portalnutzer, die/der über die Korrespondenzvollmacht verfügt.

Sofern Sie keine entsprechende Vollmacht für die Korrespondenz-E-Mail vergeben haben, erhalten Sie die Einladung im eigenen Postfach im Onlineportal.



FÜR VERLAGE

Wie erhalten Sie Ihre Einladung zur Mitgliederversammlung digital?

Richten Sie eine Administrationsvollmacht ein. Sie bestimmen eine oder einen Verlagsmitarbeitenden, die oder der die Administrationsvollmacht für die Verwaltung von Berechtigungen im Onlineportal erhält.

Vergeben Sie mehrere Administrationsvollmachten, erhalten alle Bevollmächtigten die Einladung zur Mitgliederversammlung. Das gilt auch im Fall von Verlagen, die Sie administrieren und für die Sie eigene Administrationsvollmachten eingerichtet haben.

Wichtig: Alle bevollmächtigten Administratorinnen und Administratoren erhalten die digitale Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 in ihrem persönlichen Portalpostfach. Stimmen Sie sich daher bitte rechtzeitig ab, wer sich zur Mitgliederversammlung anmeldet.

NUR FÜR VERLAGE

Wie wird die Administrationsvollmacht vergeben?

Rufen Sie den Nutzungsantrag für Urheberinnen und Urheber unter www.gema.de/freischaltung-online-services auf. Kreuzen Sie das entsprechende Feld innerhalb des **Nutzungsantrags für Urheber/-innen und Verlage** an:



und senden Sie das persönlich unterschriebene Formular an mitgliederservice@gema.de.

Sind Sie ein Verlag, der andere Verlage administriert? Dann vergessen Sie hier nicht das Kreuz zu setzen:



In diesem Fall müssen die administrierten Verlage selbst eine Administratorin oder einen Administrator bestimmen.

Wurde keine Administratorin oder Administrator für einen Verlag bestimmt, so erhält dieser Verlag die Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 per Post.

Sobald der Zugang eingerichtet wurde, vergibt bzw. vergeben die vom Verlag Bevollmächtigten anschließend im GEMA Onlineportal im Service **Meine Portalberechtigungen** die Vollmacht für die Korrespondenz-E-Mail an maximal 3 Verlagsmitarbeitende.



Wofür dient die Korrespondenz-E-Mail und warum ist sie so wichtig?

Die Korrespondenz-E-Mail dient der vollumfänglichen Kommunikation mit der GEMA. Sie entspricht Ihrer Log-in-E-Mail für das Onlineportal, sobald Sie sich dort registrieren. Hintergrund ist, Sie als Mitglied und/oder Ihre Bevollmächtigten/Verlagsmitarbeitenden anhand einer eindeutigen E-Mail-Adresse sicher identifizieren zu können und gleichzeitig vollen Datenschutz zu gewährleisten. Sie sowie Ihre Bevollmächtigten/Verlagsmitarbeitenden erhalten außerdem Zugriff auf die im Onlineportal-Postfach hinterlegte Korrespondenz.

Bitte beachten Sie: Die Vollmacht kann nur an natürliche Personen vergeben werden, jedoch nicht an Verlage, Firmen oder Unternehmen.

Die ständige Aktualisierung der vergebenen Vollmachten sowie der eigenen Daten ist von großer Wichtigkeit, damit alle Vorgänge, Prozesse und Tantiemenzahlungen korrekt und sicher erfolgen können. Unterstützen Sie uns und sich selbst und kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit, ob noch alles auf dem aktuellen Stand ist. **Dafür bedanken wir uns!**

Prozessoptimierung mit Celonis

Unser Ziel ist es, die Verteilung für unsere Mitglieder zu optimieren

Ein Baustein hierfür sind Verbesserungen bei den internen Prozessen. Die Optimierung von Prozessen führt zu Effizienzsteigerungen, Kosteneinsparungen und höherer Qualität. Wir lassen uns dabei von dem Grundsatz leiten, dass effiziente und fehlerfreie Prozesse der Kern erfolgreicher Arbeit sind.

Für die Analyse unserer Prozesse nutzen wir seit zwei Jahren Celonis Process Mining als Werkzeug.

Mit diesem Tool haben wir bereits in verschiedenen Bereichen der GEMA Prozessverbesserungen erzielt.

Im Process Mining Team analysieren wir die Prozesse, identifizieren Schwachstellen, reduzieren Durchlaufzeiten und

steigern den Automatisierungsgrad.

Exemplarisch nennen wir hier einige Beispiele bisheriger Erfolge in der Direktion Lizenzierung und Verteilung Aufführungsrechte:

- Kosteneinsparung** durch automatisierte Vertragsannahme
- Prozessverbesserung** an der Schnittstelle

- zwischen Anmeldungen von Veranstaltungen über das Onlineportal und der Lizenzierungssoftware
- Senkung** von Durchlaufzeiten durch die Analyse des besten Zeitpunkts für Erinnerungsschreiben
- Ermittlung** von Automationspotenzialen im Einzellizenzbereich



GEMApplus

Neue Partnerangebote sowie exklusive Rabatte!



An alle Autor:innen, Texter:innen, Verleger:innen. Sind Sie abgesichert bei Abmahnungen?

„Ja, mit dem Angebot von der Versicherung WVS für Urheberrechtsverstöße!“ Früher wäre besser gewesen? Bevor Sie letztes Jahr Ihr Album mit dem ein oder anderen urheberrechtlich nicht geprüften Sample rausbrachten? Mit unserer GEMA Business Plus Police „Vermögensschadenhaftpflicht“ können Sie potenzielle Schäden

durch bereits veröffentlichte Werke um bis zu sieben Jahre rückwirkend versichern!

Für wen ist diese Versicherung sinnvoll?

Für alle, die Werke schaffen und/oder veröffentlichen: Autor:innen, Verlage, Label, Texter:innen, Musikproduzent:innen

Vor was schützt die Versicherung?

Sie sind weltweit geschützt bei Abmahnungen zu Verletzung von:

- Marken-, Domain-, Lizenz- und Urheberrechten
- Namens- und Persönlichkeitsrechten (einschließlich Schmerzensgeldansprüchen)
- Wettbewerbs- und Kartellrecht

Zusätzlich bei Ansprüchen aufgrund unlauterer Werbung oder von Veröffentlichungen (z. B. auf Social Media oder Websites) im Zusammenhang mit Ihrem Produkt oder Ihrer Dienstleistung.

Was passiert im Schadensfall?

Fachanwälte übernehmen die Strategie und Abwehr, die Versicherung übernimmt die Kosten für u. a.

- Anwälte
- Gutachten
- Gerichtsverfahren
- Sicherheiten, die vor Gericht hinterlegt werden müssen
- ggf. entgangene Gewinne des tatsächlichen Urhebers
- Marktübliche Nutzungskosten

Ihre Vorteile als GEMA Mitglied:

Sie erhalten 10% Nachlass auf den Preis der Police, 20% auf die Selbstbeteiligung von 250 € und Sonderservices wie unsere Bonitätsprüfung beteiligter Parteien im Vorfeld und unser Online-Forderungsmanagement, wenn ein Auftraggebender nicht zahlt. Zudem sind die Policen und damit die Kosten auf Ihren individuellen Umsatz zugeschnitten (Gruppen: 0-30T €, 30-50T € und 50-75T €).



Mehr Informationen unter:
www.gema.de/versicherungen



MUSIC TRAVELER

Entdecken Sie Music Traveler: Ihr Schlüssel zu erstklassigen Räumlichkeiten

Wir wissen, dass Musikschaufende stets auf der Suche nach inspirierenden Orten sind. Eine spannende Möglichkeit, um Ihre kreativen Ambitionen zu unterstützen: Music Traveler.

Was ist Music Traveler?

Music Traveler ist eine Plattform, um musikbezogene Räumlichkeiten zu entdecken, zu buchen und zu teilen.

Das Besondere an Music Traveler:

1. Proberäume: Finden Sie den idealen Ort, um Ihre Musik zu perfektionieren.

2. Aufnahmeräume: Nehmen Sie Ihre Songs professionell auf. Die Plattform vermittelt Zugang zu Studios.
3. Veranstaltungsorte: Planen Sie ein Konzert oder eine Aufführung? Music Traveler hilft Ihnen, den perfekten Veranstaltungsort zu finden und zu buchen.
4. Einfache Buchung: Die Plattform bietet eine benutzerfreundliche Schnittstelle, um Räume zu suchen, Preise zu vergleichen und direkt zu buchen.

Wie können Sie loslegen?

1. Besuchen Sie unsere Website unter www.musictraveler.com
2. Erstellen Sie Ihr kostenloses Konto.

3. Durchstöbern Sie die verfügbaren Räume in Ihrer gewünschten Stadt.
4. Wählen Sie den Raum aus, der Ihren Anforderungen entspricht, und buchen Sie ihn direkt über die Website.

Spezielles Angebot für GEMA Mitglieder:

Als GEMA Mitglied erhalten Sie eine exklusive Ermäßigung. Um zu dem Rabattcode zu gelangen, loggen Sie sich einfach mit Ihren Mitgliedsdaten unter „Zum Rabattcode“ auf der GEMApplus Musictraveler Seite ein:



Mehr Informationen unter:
www.gema.de/music-traveler



Hier geht es direkt zu GEMApplus

Wir brauchen Sie! GEMApplus wird stetig weiterentwickelt. Wir freuen uns daher über Ihre Vorschläge für weitere Partnerangebote, Webinare und Workshops oder auch Showcases. Sagen Sie uns, was Sie brauchen oder sich wünschen. Einfach per Mail an gemaplus@gema.de

3 FRAGEN AN

Gregorio Marigliano

Musiker und DJ

»Bei der riesigen Flut an Musik, die uns täglich überschwemmt, ist es schwer, etwas zu veröffentlichen, das in Erinnerung bleibt«



Als Dr. Sud verbindet er Liveaufnahmen von Jazzmusikern, Vintage Drummachines und Synthesizer. Seine neue EP wurde Ende Oktober veröffentlicht. Seit Kurzem ist **Gregorio Marigliano** GEMA Mitglied

1 Können Sie uns sagen, was Sie genau machen? Wie würden Sie Ihren Musikstil beschreiben?

Die Musik, die ich mache, ist eine Mischung aus elektronischer und akustischer Musik. Ich lasse mich von Jazz und Funk inspirieren, aber ich bin auch ein großer Fan von House und Broken-Beat-Musik. Ich verwende Outboard-Hardware wie vintage und moderne Drummachines oder Synthesizer und kombiniere sie mit verschiedenen Arten von Percussioninstrumenten. Das genaue Genre ist daher schwer zu definieren. Broken Beat trifft es vermutlich am ehesten. Aber einige Stücke sind auch sehr nah am Detroit oder Chicago House.

2 Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen in der Branche?

Gerade als Newcomer ist es schwierig, sich von der Masse abzuheben. Bei der riesigen Flut an Musik, die uns täglich überschwemmt, ist es schwer, etwas zu veröffentlichen, das in Erinnerung bleibt. Eine weitere große Herausforderung ist es, den physischen Verkauf anzukurbeln. Ich bin ein

großer Liebhaber von Schallplatten, weil ich damit aufgewachsen bin und meine Eltern viele davon besaßen. Obwohl immer weniger Menschen ihre handwerkliche Qualität und Schönheit zu schätzen wissen, erkennen doch viele DJs, dass das Auflegen mit Platten ein komplett anderes Feeling hergibt.

3 Welche Erwartungen/Wünsche verbinden Sie mit der GEMA Mitgliedschaft?

Der Hauptgrund, weshalb ich der GEMA beigetreten bin, ist, dass meine Rechte als Urheber vertreten werden, da Streaming-Plattformen gar keine Urheberrechte gewähren. Ich erhoffe mir, dass sich die Reichweite der GEMA auf die kleinsten Underground-Plattformen ausdehnt, einschließlich der Clubs und Nischen-Online-Radiosender, wo es wahrscheinlicher ist, dass meine Tracks gespielt werden.



Instagram: @dr.sud



Ursula Goebel

Als Chefredakteurin interviewt sie in jeder Ausgabe ein Neumitglied, das per Zufall ausgewählt wird.

BESTSELLER 2022

Endlich ist es wieder so weit: Wir möchten Ihnen unsere „GEMA Bestseller“ des vergangenen Jahres vorstellen. Das sind die meistgenutzten Werke in den Kategorien **Live (U- & E-Musik), Radio (Hörfunk), Musik- und Video-streaming, Diskotheken** sowie **Tonträger**. Erstmals mit dabei: die Top-Hits aus den **Social-Media-Plattformen**. Da die letzten Verteilungen des Vorjahres zum Jahresende des darauf folgenden stattfinden, stehen nun die Gewinner aus dem Jahr 2022 fest.

TEXTE & CHARTS **Jan Chau, Lars Christiansen, Liane Fürst, Yasmine Georges, Maria Lotto, Anne Radies, Gregor Schmitz-Stevens, Jochen Schücke, Peter Stingel, Andrea Tenner, Svenja Tikovsky, Svenja Wiedeberg**



Hier finden sich die Songs, die am häufigsten im Hörfunk gelaufen sind

- 1. In The Dark – Interpret: Purple Disco Machine & Sophie and the Giants**
 K. u. T.: Ed Cosens
 K. u. T.: Jose Antonio Fernandes Coelho
 K. u. T.: Sophie Louise Scott
 K. u. T.: Olivia Fay Sebastianelli
 K. u. T.: Ryan Sewell
 K. u. T.: Dimitri Tikovoi
 K. u. T.: Tino Schmidt
 OV: Various Songs Limited
 OV: Kobalt Music Services Ltd
 OV: 23rd Precinct Music Ltd

No German auf deutschen Wellen

Eine Prise 80er-Sound plus ein Refrain, den man quasi mitsingen muss: Das ist die Mischung von „In The Dark“ von Purple Disco Machine & Sophie and the Giants. Das Lied schafft es in der Radio-Hitliste auf Platz 1. Vorgetragen in englischer Sprache. Ist ja klar. Obwohl die Top-Titel in den Rotationen der Stationen durchaus wechseln, befand sich in den letzten Jahren kein deutsches Lied unter den besten 10.

- SV für D.: Kobalt Music Publishing Ltd
 OV: Defected Music Limited
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH
 OV: Musicalstars Publishing
 SV für D.: Neue Welt Musikverlag GmbH
 OV: Reservoir Media Management (UK) Limited
 SV für D.: Budde Music Publishing GmbH
 OV: Distiller Publishing LLP
 SV für D.: Downtown Music Germany GmbH
- 2. Heat Waves – Interpret: Glass Animals**
 K. u. T.: David Algeron Bayley
 OV: Beggars Music Limited
 SV für D.: Winttrup Musikverlage Walter Holzbaur
- 3. Remedy – Interpretin: Leony**
 K. u. T.: Vitali Zestovskih
 K. u. T.: Mark Becker
 K. u. T.: Leonie Burger
 OV: Hanseatic Musikverlag GmbH
 OV: We Publish Music GmbH & Co. KG
 OV: Edition Vize Dudes

K. = Komponist; T. = Textdichter; OV = Originalverlag; SV = Subverlag; B. = Bearbeiter

- 4. I Believe – Interpret: Kamrad**
 K. u. T.: Christoph Koterzina
 K. u. T.: Markus Schlichter
 K. u. T.: Tim Kamrad
 K. u. T.: Jonas Markschat
 OV: Nice Edition
 OV: Schrödter Wunsch und Kollegen GmbH

- 5. As It Was – Interpret: Harry Styles**
 K. u. T.: Harry Edward Styles
 K. u. T.: Thomas Edward Percy
 K. u. T.: Tyler Sam Johnson
 OV: HSA Publishing Limited
 OV: Universal Music Publishing Limited
 SV für D.: Universal Music Publishing GmbH
 OV: These Are Pulse Songs
 OV: Blackstone Creative
 SV für D.: Concord Music GmbH

- 6. Cold Heart – Interpret: Elton John & Dua Lipa**
 K. u. T.: Elton John
 K. u. T.: Bernard J P Taupin
 K. u. T.: Nicholas George Littlemore
 K. u. T.: Peter Bruce Mayes
 K. u. T.: Samuel David Littlemore
 K. u. T.: Andrew John Meecham
 K. u. T.: Dean John Meredith
 OV: HST Publ Ltd
 OV: Cow Dog Music Incd/B/A
 OV: Universal Music Publishing Limited
 OV: Chenfeld Ltd
 OV: Universal Music Publishing Pty Ltd
 SV für D.: Universal Music Publishing GmbH
 OV: Defected Music Limited
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH

- 7. Brooklyn – Interpret: Glockenbach Ft. ClockClock**
 K. u. T.: Fabian Fieser
 K. u. T.: Bojan Kalajdzic
 K. u. T.: Mark Vonsin
 K. u. T.: Hubertus Dahlem
 K. u. T.: Stefan Goebel
 K. u. T.: Jaro Omar
 K. u. T.: Ruuth
 OV: Budde Music Publishing GmbH
 OV: Edition Zweineun
 OV: Universal Music Publishing GmbH
 OV: We Publish Music GmbH & Co. KG
 OV: 1000 PS Musikverlag Dirk Schömb und Ingo Politz GbR

- 8. Bad Habits – Interpret: Ed Sheeran**
 K. u. T.: Fred Gibson
 K. u. T.: Johnny McDaid
 K. u. T.: Edward Christopher Sheeran
 OV: Promised Land Music Ltd
 OV: Sony/ATV Music Publishing (UK) Limited
 OV: Sony ATV Songs LLC
 SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH

- 9. Sorry – Interpret: ClockClock**
 K. u. T.: Hubertus Dahlem
 K. u. T.: Bojan Kalajdzic
 K. u. T.: Daniel M Schaub
 K. u. T.: Fabian Fieser
 K. u. T.: Mark Vonsin
 K. u. T.: Jaro Omar
 OV: 1000 PS Musikverlag Dirk Schömb und Ingo Politz GbR
 OV: Universal Music Publishing GmbH

- OV: Budde Music Publishing GmbH
 OV: Edition Zweineun
 OV: Neubau Music Publishing GmbH
 OV: Peermusic (Germany) GmbH

- 10. When You're Gone – Interpret: Shawn Mendes**
 K. u. T.: Shawn Mendes
 K. u. T.: Jonah Shy
 K. u. T.: Scott Harris
 OV: Universal Music Works
 OV: Mendes GMR Music
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
 OV: Jonah Shy
 OV: Superreal Shy
 SV für D.: Concord Music GmbH
 OV: Sony-ATV Tunes LLC
 OV: Modern Arts Melody
 OV: Songs By Work Of Art
 OV: Scottharriswritesongs
 SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH



Tierisch gut

Dass sich auch Wiederveröffentlichungen gut verkaufen können, zeigen Pink Floyd mit ihrem Re-Issue von „Animals“ aus dem Jahr 1977. Im Oktober kam es in unterschiedlichen Formaten und mit neu gestaltetem Cover auf den Markt und hat wohl unter vielen Weihnachtsbäumen gelegen. Platz 1 der Tonträger-Kategorie ist Rammsteins „Zeit“.

In dieser Kategorie bilden wir die Verkäufe der Tonträger in Deutschland ab, vor allem CDs, aber auch Vinylplatten

- 1. Zeit – Interpret: Rammstein**
 K. u. T.: Richard Kruspe
 K. u. T.: Paul Landers
 K. u. T.: Till Lindemann
 K. u. T.: Doktor Christian Lorenz

- K. u. T.: Oliver Riedel
 K. u. T.: Christoph Doom Schneider
 OV: Discoton Musik Edition GmbH
 OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

- 2. Dogs – Interpret: Pink Floyd**
 K.: David Jon Gilmour
 K. u. T.: Roger Waters
 OV: Pink Floyd Music Publishers Ltd
 SV für D.: Concord Music GmbH
 OV: Roger-Waters-Music-Overseas-Ltd
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH

- 3. Zick Zack – Interpret: Rammstein**
 K. u. T.: Richard Kruspe
 K. u. T.: Paul Landers
 K. u. T.: Till Lindemann
 K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
 K. u. T.: Oliver Riedel
 K. u. T.: Christoph Doom Schneider
 OV: Discoton Musik Edition GmbH
 OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

- 4. Dicke Titten – Interpret: Rammstein**
 K. u. T.: Richard Kruspe
 K. u. T.: Paul Landers
 K. u. T.: Till Lindemann
 K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
 K. u. T.: Oliver Riedel
 K. u. T.: Christoph Doom Schneider
 OV: Discoton Musik Edition GmbH
 OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

- 5. Pigs – Interpret: Pink Floyd**
 K. u. T.: Roger Waters
 OV: Roger-Waters-Music-Overseas-Ltd
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH

- 6. Fabian – Interpret: Casper**
 K.: Max Rieger
 K.: Benjamin Bistram
 K.: Alexandra Mayr
 K.: Konrad Henkelüdeke
 T.: Benjamin Griffey
 T.: Oliver Avalon
 T.: Max Lessmann
 T.: Al Julian Asare-Tawiah
 T.: Max Gruber
 OV: 25/8 Musikverlag Benjamin Griffey
 OV: BMG Rights Management GmbH
 OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
 OV: BMP Berlin Music Publishing GmbH & Co KG
 OV: Gangolf Biwersi Edition
 OV: Joonam Edition

- 7. Adieu – Interpret: Rammstein**
 K. u. T.: Richard Kruspe
 K. u. T.: Paul Landers
 K. u. T.: Till Lindemann
 K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
 K. u. T.: Oliver Riedel
 K. u. T.: Christoph Doom Schneider
 OV: Discoton Musik Edition GmbH
 OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

- 8. Sheep – Interpret: Pink Floyd**
 K. u. T.: Roger Waters
 OV: Roger-Waters-Music-Overseas-Ltd
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH

Fotos: Universal Music, roger tillberg/Alamy Stock Photo

9. 7empest – Interpret: Tool

K. u. T.: Justin Gunner Chancellor
K. u. T.: Daniel Edwin Carey
K. u. T.: Adam Thomas Jones
K. u. T.: Maynard James Keenan
OV: Toolshed Music
OV: AZ Bunker Music
SV für D.: BMG Rights Management GmbH

10. Destiny – Interpret: Blind Guardian

K. u. T.: Hans Jürgen Kürsch
K. u. T.: Andre Olbrich
OV: BG Publishing Hans Kürsch Andre Olbrich GbR

11. Meine Tränen – Interpret: Rammstein

K. u. T.: Richard Kruspe
K. u. T.: Paul Landers
K. u. T.: Till Lindemann
K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
K. u. T.: Oliver Riedel
K. u. T.: Christoph Doom Schneider
OV: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers
T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

12. Schwarz – Interpret: Rammstein

K. u. T.: Richard Kruspe
K. u. T.: Paul Landers
K. u. T.: Till Lindemann
K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
K. u. T.: Oliver Riedel
K. u. T.: Christoph Doom Schneider
OV: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers
T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

13. Lügen – Interpret: Rammstein

K. u. T.: Richard Kruspe
K. u. T.: Paul Landers
K. u. T.: Till Lindemann
K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
K. u. T.: Oliver Riedel
K. u. T.: Christoph Doom Schneider
OV: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers
T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

14. Angst – Interpret: Rammstein

K. u. T.: Richard Kruspe
K. u. T.: Paul Landers
K. u. T.: Till Lindemann
K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
K. u. T.: Oliver Riedel
K. u. T.: Christoph Doom Schneider
OV: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers
T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

15. OK – Interpret: Rammstein

K. u. T.: Richard Kruspe
K. u. T.: Paul Landers
K. u. T.: Till Lindemann
K. u. T.: Doktor Christian Lorenz
K. u. T.: Oliver Riedel
K. u. T.: Christoph Doom Schneider
OV: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Rammstein Musikverlag R.Kruspe P.Landers
T.Lindemann C.Lorenz O.Riedel C.Schneider GbR

16. Dying Planet – Interpret: Kreator

K. u. T.: Miland Petrozza
K. u. T.: Frédéric Alexandre Leclercq
OV: Orwellian Hallucinations Edition

OV: EMI Music Publishing Ltd
SV für D.: EMI Music Publishing Germany GmbH

17. Chevrolet – Interpret: Neil Young

K. u. T.: Neil Young
OV: Bandita LLC
SV für D.: Peermusic (Germany) GmbH

18. Suizid – Interpretin: Katja Krasavice

K. u. T.: Katja Krasavice
K. u. T.: Yannick Johannknecht
K. u. T.: Sascha Wernicke
K. u. T.: Robin Wick
OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
OV: Hanseatic Musikverlag GmbH

19. EXPO 2000 – Interpret: Kraftwerk

K. u. T.: Ralf Hütter
K. u. T.: Florian Schneider Esleben
K. u. T.: Fritz Hilpert
OV: Kling Klang Musik GmbH

20. Invincible – Interpret: Tool

K. u. T.: Justin Gunner Chancellor
K. u. T.: Daniel Edwin Carey
K. u. T.: Adam Thomas Jones
K. u. T.: Maynard James Keenan
OV: Toolshed Music
OV: AZ Bunker Music
SV für D.: BMG Rights Management GmbH

**Neues Leben für alte Meister**

In der neuen Kategorie schaffen es die Altmeister auf die vorderen Plätze. Boney M.s „Rasputin“ (Platz 1) kam schon 2021 als TikTok-Hit zurück. „Axel F“ (Platz 2) des Komponisten Harold Faltermeyer wurde gecovered u. a. von Crazy Frog. Fools Gardens „Lemon Tree“ wurde u. a. von Kim Hongjoong und seiner K-Pop-Gruppe Ateez neu interpretiert.

In diesen Charts sind die Werke aufgeführt, die im vergangenen Jahr am häufigsten in Social-Media-Plattformen genutzt wurden

1. Rasputin – Interpret: Boney M.

K. u. T.: Frank Farian
K. u. T.: George Reyam
K. u. T.: Fred Jay
OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH

2. Axel F – Interpret: Coverversionen u.a. von Crazy Frog

K.: Harold Faltermeyer
OV: Sony ATV Harmony
SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH

3. Lemon Tree – Interpret: Fools Garden, Neuauflage mit DJ Alle Farben sowie Coverversion von Kim Hongjoong

K. u. T.: Volker Hinkel
K. u. T.: Peter Freudenthaler
OV: EMI MMC Musikverlag GmbH
OV: Schwarzwaldpforte Musikverlag Inh. Peter Freudenthaler
OV: John Groats Publishing Inh. Volker Hinkel

4. No Roots – Interpretin: Alice Merton

K. u. T.: Nicolas Rebscher
K. u. T.: Alice Merton
OV: Budde Music Publishing GmbH
OV: Invest In Stars Edition
OV: BMG Rights Management GmbH

5. Living Life In The Night – Interpreten: Sierra Kidd & Cheriimoya

K.: Tchakalla Anthony Romeo
K. u. T.: Manuel Marc Jungclaussen
T.: Cheriimoya
OV: Songtrust Blvd
SV für D.: St Music Europe Ltd

6. Wrap Me In Plastic – Interpret: Chromance

K. u. T.: Daniel Francis Stanfill
K. u. T.: Marcus Layton
K. u. T.: Johannes-Chane Becker
OV: Songs From The Boardwalk
OV: Nice Life Songs
OV: Sony ATV Songs LLC
SV für D.: Sony/ATV Europe Ltd
OV: Full Of Grace Edition
OV: Budde Music Publishing GmbH
OV: Goguma Publishing

7. Moskau – Interpret: Dschinghis Khan

K.: Ralph Siegel Jun.
T.: Bernd Meinunger
OV: Chappell Musikverlag GmbH

8. Bongo Cha Cha Cha – Interpretin: Caterina Valente

K. u. T.: Werner Müller (DE 1)
K. u. T.: Ralf Arnie
K. u. T.: Ernst Bader
OV: CCC-Ton-Schacht-Co

9. Ich Bin Dein Gummibär – Interpret: Produzenten-Duo Gummibär

K. u. T.: Christian Philipp Schneider
K. u. T.: Christian Andre Schneider

10. On The Floor – Interpretin: Jennifer Lopez ft. Pitbull

K. u. T.: Armando Christian Perez
K. u. T.: Nadir Khayat
K. u. T.: Gonzalo Hermosa Gonzales
K. u. T.: Ulises Hermosa Gonzales
K. u. T.: Kinda Vivianne Hamid

K. u. T.: Bilal Hajji
K. u. T.: Achraf Jannusi
K. u. T.: Geraldo Jacop Sandell
OV: Anthem 2101 Songs
SV für D.: Anthem Entertainment
OV: Sony ATV Songs LLC
OV: Jamz Music Group Inc
OV: Songs Of Redone
SV für D.: Sony/ATV Europe Ltd
OV: 2020 Clear Vision Music Publishing
OV: BMG Platinum Songs US
OV: The Wheel Tunes Group Inc
SV für D.: BMG Rights Management Europe GmbH
OV: Promociones Y Ediciones Inte
OV: EMI Songs France
SV für D.: EMI Songs Musikverlag
OV: Adageo BV
SV für D.: Roba Music Verlag GmbH

**Let's Dance**

Bei „Can't Hold Us“ von Macklemore & Ryan Lewis waren die Diskogänger im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr zu halten. Zu dem Song, der schon 2011 wurde, tanzten die Menschen am häufigsten. ABBA folgen mit „Gimme, Gimme, Gimme“ auf dem (Tanz-)Fuße, Platz 2 für den schwedischen Evergreen aus 1979.

In diesen Charts sind die Werke aufgeführt, die im vergangenen Jahr am häufigsten in Diskotheken genutzt wurden

1. Can't Hold Us – Interpret: Macklemore & Ryan Lewis

K. u. T.: Ben Haggerty
K. u. T.: Ryan S Lewis
K. u. T.: Ray Dalton
OV: Macklemore Publishing
OV: Ryan Lewis Publishing
OV: MRL Entertainment
SV für D.: Kobalt Music Publishing Ltd

2. Gimme, Gimme, Gimme – Interpret: ABBA

K. u. T.: Benny Göran Bror Andersson
K. u. T.: Björn K Ulvaeus
OV: Universal/Union Songs Musikforlag AB
SV für D.: Universal Music Publishing GmbH

3. Pepas – Interpret: Farruko

K. u. T.: Farruko
K. u. T.: Marcos G Perez
K. u. T.: Andy Bauza
K. u. T.: Franklin Jovani Martinez
K. u. T.: Keriell Sr Quiroz
K. u. T.: Axel Rafael Quezada Fulgencio
K. u. T.: Jose Carlos Jr. Garcia
K. u. T.: Victor Alonso Cardenas
OV: Sony ATV Discos Music Publishing LLC
OV: Holl Up LLC
OV: The Beat Tower Publishing
OV: Sony/ATV Accorde
OV: Primestar Hits Music Publishing
OV: Songs Of Carbon Fiber Publishing LLC
OV: Songs In The 305
SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
OV: Warner-Tamberlane Publishing Co
SV für D.: Neue Welt Musikverlag GmbH
OV: La Tinta Stars
SV für D.: Kobalt Music Publishing Ltd

4. Low – Interpret: Flo Rida feat. T-Pain

K. u. T.: Tramar Dillard
K. u. T.: Montay Desmond Humphrey
K. u. T.: T Pain
K. u. T.: Corey Roberson
K. u. T.: Howard M Simmons
OV: Sony-ATV Tunes LLC
OV: Sony ATV Songs LLC
OV: Top Quality Publishing
SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
OV: Nappypub Music
SV für D.: Discoton Musik Edition GmbH
OV: Universal Music Z Songs
SV für D.: Concord Music GmbH

5. Danza Kuduro – Interpret: Don Omar feat. Lucenzo

K. u. T.: Fabrice Cyril Toigo
K. u. T.: Philippe Louis De Oliveira
K. u. T.: Fouzi Barkati
T.: William Omar Landron Rivera
T.: Ali Fitzgerald Moore
OV: Because Editions
SV für D.: Rückbank Musikverlag Mark Chung eK
OV: Crown P Music Publishing
OV: EMI Music Publishing France
OV: Hella Publishing
SV für D.: EMI Music Publishing Germany GmbH

6. Yeah – Interpret: Usher feat. Lil John & Ludacris

K. u. T.: James Elbert Phillips
K. u. T.: La Marquis Jefferson
K. u. T.: Jonathan H Smith
K. u. T.: Patrick Michael Smith
K. u. T.: Christopher Brian Bridges
K. u. T.: Garrett Sean
OV: EMI April Music Inc
OV: Air Control Music Inc
OV: Basajamba Music
OV: Ludacris Music Publishing Inc
SV für D.: EMI Music Publishing Germany GmbH
OV: Me and Marq Music

OV: Hitco Music
OV: Christopher Matthew Music
OV: Hitco South
OV: Christopher Garrett's
SV für D.: BMG Rights Management GmbH
OV: Reservoir 416
SV für D.: Roba Music Verlag GmbH

7. Monsta – Interpret: Culcha Candela

K.: Krusch
K.: Paul Nza
K.: Marek Pompetzki
T.: Larsito
T.: Mr Reedoo
T.: Itchyban
T.: Johnny Strange
T.: Lafortino
T.: Don Cali
T.: Chino Con Estilo
T.: Simon Müller-Lerch
OV: Universal Music Publishing GmbH
OV: EMI Music Publishing Germany GmbH
OV: Hanseatic Musikverlag GmbH
OV: Felony Business Edition
OV: Numarek Songs Marek Pompetzki
OV: Culcha Sound Edition

8. Ohne Mein Team – Interpret: Bonez MC & RAF Camora

K.u.T.: Raphael Ragucci
T.: Maxwell Kwabena Schaden
T.: John-Lorenz Moser
OV: BMG Rights Management GmbH
OV: Universal Music Publishing GmbH
OV: Hanseatic Musikverlag GmbH
OV: Aufkeinenfall Edition
OV: Ragucci & Boldt Holding GmbH

9. Freed From Desire – Interpretin: Gala

K.u.T.: Maurizio Molella
K.u.T.: Filippo Andrea Carmeni
K.u.T.: Gala Rizzatto
OV: Mollyville Publishing
OV: Wise Music Italy Srl
SV für D.: Sheffield Communications Publishing
Jens-Peter Thiele Hans-Peter Geerdes GbR

10. Mr Brightside – Interpret: The Killers

K.u.T.: Brandon Flowers
K.u.T.: Dave Brent Keuning
K.u.T.: Mark August Stoermer
K.u.T.: Ronnie Jr. Vannucci
OV: Universal Music Publishing Limited
SV für D.: Universal Music Publishing GmbH

AUSWERTUNG

Die Auswertung für die Kategorie Videostreaming (Seite 43) erfolgt auf Werkbasis, d. h. die Positionen beziehen sich auf die in Serien und Filmen vorgekommene Musik. Dadurch sind Serien teilweise mehrfach vertreten wie 2022 „The Lord of the Rings: The Rings of Power“ auf Platz 3 und 5. Wenn man die Beträge für die beiden Werke der Serie zusammenrechnet, würde die Serie auf Platz 1 vor „Vampire Diaries“ landen. Dieser Effekt ergibt sich auch in der Gesamtauswertung der Top 100, zusammengenommen hätten es einige Serien auch in die Top 10 geschafft.



„Sehnsucht“
 Nach Veröffentlichung im März 2022 stieg „Sehnsucht“ (Musikstreaming Platz 10) auf Platz 1 der Single-Charts ein. Beim diesjährigen Deutschen Musikautor*innenpreis wurde der Song als „Erfolgreichstes Werk 2022“ ausgezeichnet. Die Ehrung ging an die fünf Autoren: die Produzenten Miksu (Joshua Allery) und Macloud (Laurin Auth), Rapper und Songwriter t-low (Thilo Panje) sowie die beiden Komponisten Sizzy (Christopher Fries) und Barsky (Jonas Michel).

Hier bilden wir die am häufigsten gestreamten Songs von Streamingportalen ab

- 1. Rasputin – Interpret: Boney M.**
 K. u. T.: Frank Farian
 K. u. T.: George Reyam
 K. u. T.: Fred Jay
 OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
- 2. Layla – Interpret: DJ Robin & Schürze**
 K. u. T.: Dennis Geist
 K. u. T.: Robin Leutner
 K. u. T.: Michael Müller
 K. u. T.: Thomas Wendt
 OV: Edition Summerfield Tunes
- 3. Where Did You Go? – Interpret: Jax Jones und MNEK**
 K. u. T.: Peter Bischof-Fallenstein
 K. u. T.: Wayne Anthony Hector
 K. u. T.: Franz Reuter
 K. u. T.: Mark Stuart Ralph
 K. u. T.: Uzoechi Osioma Emenike
 K. u. T.: Frederik Eichen
 K. u. T.: Timucin Kwong Wah Lam
 OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
 OV: Sony/ATV Music Publishing Allegro (UK)
 OV: Sony Music Publishing (UK) Limited
 OV: Promised Land Music Ltd
 SV für D.: Sony/ATV Europe Ltd
 OV: Funky Wonton Ltd
 SV für D.: Kobalt Music Publishing Ltd
 OV: Warner Chappell Music Ltd
 SV für D.: Neue Welt Musikverlag GmbH
- 4. Remedy – Interpretin: Leony**
 K. u. T.: Vitali Zestovskih
 K. u. T.: Mark Becker
 K. u. T.: Leonie Burger
 OV: Hanseatic Musikverlag GmbH
 OV: We Publish Music GmbH & Co. KG
 OV: Edition Vize Dudes

- 5. Stolen Dance – Interpret: Milky Chance**
 K. u. T.: Clemens Rehbein
 OV: Stoned In Paradises Recordings And Publishing
 Clemens Rehbein
- 6. On The Floor – Interpretin: Jennifer Lopez ft. Pitbull**
 K. u. T.: Armando Christian Perez
 K. u. T.: Nadir Khayat
 K. u. T.: Gonzalo Hermosa Gonzales
 K. u. T.: Ulises Hermosa Gonzales
 K. u. T.: Kinda Vivianne Hamid
 K. u. T.: Bilal Hajji
 K. u. T.: Achraf Jannusi
 K. u. T.: Geraldo Jacop Sandell
 OV: Anthem 2101 Songs
 SV für D.: Anthem Entertainment
 OV: Sony ATV Songs LLC
 OV: Jamz Music Group Inc
 OV: Songs Of Redone
 SV für D.: Sony/ATV Europe Ltd
 OV: 2020 Clear Vision Music Publishing
 OV: BMG Platinum Songs US
 OV: The Wheel Tunes Group Inc
 SV für D.: BMG Rights Management Europe GmbH
 OV: Promociones Y Ediciones Inte
 OV: EMI Songs France
 SV für D.: EMI Songs Musikverlag
 OV: Adageo BV
 SV für D.: Roba Music Verlag GmbH
- 7. Wildberry Lillet – Interpretin: Nina Chuba**
 K. u. T.: Nina Katrin Kaiser
 K. u. T.: Wanja Bierbaum
 K. u. T.: Justin Sidney Amadeus Fröhlich
 K. u. T.: Yannick Johannknecht
 OV: Universal Music Publishing GmbH
 OV: BMG Rights Management GmbH
 OV: Ragucci & Boldt Holdings GmbH
 OV: Paradyse Berlin Edition
- 8. Where Are You Now – Interpret: Lost Frequencies ft Calum Scott**
 K. u. T.: Felix Safran De Laet
 K. u. T.: Sebastian Arman
 K. u. T.: Joacim Bo Persson
 K. u. T.: Dag Daniel Osmund Lundberg
 K. u. T.: Michael Patrick Kelly (DE)
 OV: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
 OV: Wasted Talent Publishing GmbH
 OV: Hippo Legend Publishing
 OV: Favorite Song Publishing UG
 OV: Eman And Evan Publish This
 SV für D.: Kobalt Music Publishing Ltd
 OV: Lost & Cie Music
 SV für D.: Budde Music Publishing GmbH
- 9. Auf Und Ab – Interpret: Montez**
 K. u. T.: Luca Manuel Montesinos Gargallo
 K. u. T.: Oliver Avalon
 K. u. T.: Tom Hengelbrock
 K. u. T.: Marco Tscheschlok
 K. u. T.: Yannick Johannknecht
 OV: We Publish Music GmbH & Co. KG
 OV: BMG Rights Management GmbH
 OV: BMP Berlin Music Publishing GmbH & Co. KG
 OV: Lietzensee Edition
 OV: Essah Edition
 OV: Ragucci & Boldt Holdings GmbH
- 10. Sehnsucht – Interpret: Miksu/Macloud & T-Low**

- K.: Joshua Allery
 K.: Laurin Auth
 K.: Christopher Fries
 K.: Jonas Konstantin Michel
 T.: Thilo Panje
 OV: Hanseatic Musikverlag GmbH
 OV: Edition Kray
 OV: Arktik One GmbH

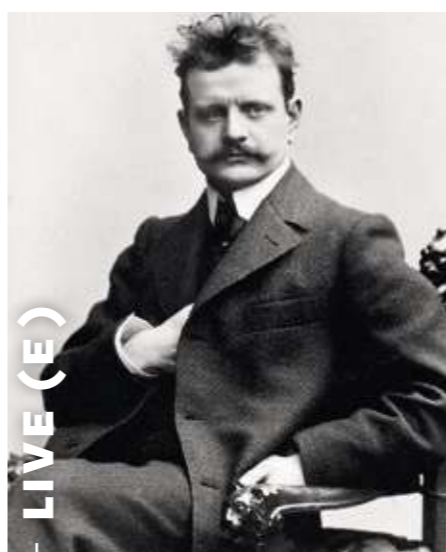


LIEBE (U)
Liebe zu Mitsing-Hits
 Wer unterwegs ist und zusammen mit vielen Leuten feiert, der hört gern das, was er kennt. Und das sind Hits. Deshalb finden sich in dieser Liste vor allem deutsche Lieder mit Mitsingpotenzial (samt ihrer Coverversionen). „Ein Kompliment“ der Sportfreunde Stiller schafft es bis ganz nach oben, „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten (Foto) folgt ihm auf dem Fuße.

Diese Charts spiegeln Live-Aufführungen der Unterhaltungsmusik wider

- 1. Ein Kompliment**
 K. u. T.: Peter Stephan Brugger
 K.: Rüdiger Linhof
 K.: Florian Weber (DE)
 OV: Neue Welt Musikverlag GmbH
 OV: Mattenplatten Musik GmbH
 OV: Phantom Orchester Verlag Inh. Rüdiger Linhof
 OV: John-Steam-Verlag Inh. Florian Weber
- 2. Schrei nach Liebe**
 K. u. T.: Bela B Felsenheimer
 K. u. T.: Farin Urlaub
 OV: Brause Beat Edition
- 3. Hulapalu –**
 K. u. T.: Andreas Gabalier
 OV: Stall Edition

- 4. Tage Wie Diese**
 K.: Andreas Von Holst
 T.: Andreas Frege
 T.: Birgit E. F. Minichmayr
 OV: PKM Patricks Kleiner Musikverlag GmbH
 OV: BMG Rights Management GmbH
- 5. Böhmischer Traum**
 K.: Norbert Gälle
 OV: Rundel Musikverlag GmbH
- 6. Über Den Wolken**
 K. u. T.: Reinhard Mey
 OV: Mey Reinhard GmbH Edition
- 7. Atemlos Durch Die Nacht**
 K. u. T.: Kristina Bach
 OV: Musikverlag Frankyboy e.K.
 OV: EMI Music Publishing Germany GmbH
- 8. Highway To Hell**
 K. u. T.: Ronald Belford Scott
 K. u. T.: Malcolm Mitchell Young
 K. u. T.: Angus McKinnon Young
 OV: Australian Music Corporation Pty Ltd
 SV für D.: Sony Music Publishing (Germany) GmbH
- 9. I Sing A Liad Für Di**
 K. u. T.: Andreas Gabalier
 OV: Stall Edition
 OV: BMG Klanggold Drei Deutschland Edition
- 10. Let Me Entertain You**
 K. u. T.: Robert Peter Williams
 K. u. T.: Guy Antony Chambers
 OV: Farrell Music Limited
 SV für D.: Universal Music Publishing GmbH
 OV: BMG Rights Management (UK) Limited
 SV für D.: BMG Rights Management GmbH



LIVE (E)
Der doppelte Sibelius
 Von dem Finnen Jean Sibelius (1865–1957) heißt es, niemand könne die Natur, Geschichte und Mythen seines Volkes so wahrhaftig in Musik ausdrücken wie er. Zwei seiner Kompositionen – „Finlandia“ und das „Violinkonzert d-Moll, Opus 47“ – gehörten im Jahr 2022 zu den am meisten aufgeführten Werken der E-Musik.

Stanislav Borowski, Jörg Steinmetz, Daniel Nyblin/CC BY 4.0/Wikimedia Commons, Ben Rothstein/Prime Video

Diese Charts spiegeln Live-Aufführungen der Ernsten Musik mit Orchester wider

- 1. Peter und der Wolf**
 K. u. T.: Serge Prokofieff
 OV: Edition Paris-Moskau
- 2. A Simple Symphony**
 K.: Benjamin Britten
 OV: Chester Music
 SV für D.: Edition Wilhelm Hansen GmbH
- 3. Adagio for Strings**
 K.: Samuel Barber
 OV: G Schirmer Inc
 SV für D.: Edition Wilhelm Hansen GmbH
- 4. Palladio**
 K.: Karl William Pamp Jenkins
 OV: Boosey-And-Hawkes-Music-Publ-Ltd
 SV für D.: Boosey-Hawkes GmbH
- 5. Finlandia: Tondichtung**
 K.: Jean Sibelius
 OV: Breitkopf & Härtel KG
- 6. Violinkonzert d-Moll, Opus 47**
 K.: Jean Sibelius
 OV: Robert Lienau GmbH
- 7. English Folk Song Suite**
 K.: Ralph Vaughan Williams
 OV: Boosey-And-Co-Ltd
 SV für D.: Boosey-Hawkes GmbH
- 8. Carmina Burana**
 K. u. T.: Carl Orff
 T.: Domain Public
 OV: Schott Music GmbH & Co KG
- 9. Der Feuervogel**
 K.: Igor Strawinsky
 OV: Musikverlag B. Schott's Söhne International GmbH
- 10. Melody**
 K.: Myroslav Skoryk
 OV: Duma Music Inc



VIDEO-STREAMING
„Die Ringe der Macht“
 Es gab auch eine Zeit vor Tolkiens „Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Die wird lebendig in der Amazon-Studios-Serie „Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht“. Zwei Stücke daraus von Bear McCreary sind in den Top 10 der Videostreaming-Charts.

Die Auswertung beinhaltet Abrufe aus Deutschland bei den Video-on-Demand-Streamingportalen

- 1. Vampire Diaries**
 K.: Michael Adamson Suby
 OV: Warner Olive Music LLC
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 2. Stranger Things Cues**
 K. u. T.: Kyle Eric Dixon
 K. u. T.: Michael David Stein
 OV: Maisie Anthems
 SV für D.: BMG Rights Management Europe GmbH
- 3. The Lord Of The Rings: The Rings Of Power**
 K. u. T.: Bear McCreary
 OV: Amazo Content Services ASCAP
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 4. Hawaii Five-0 Cues**
 K. u. T.: Brian Theodore Tyler
 K. u. T.: Keith Michael Power
 OV: Beverlyfax Music Inc
 SV für D.: Sony/ATV Europe Ltd
- 5. The Lord Of The Rings: The Rings Of Power – End Title Theme**
 K. u. T.: Bear McCreary
 OV: Amazo Content Services ASCAP
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 6. Paw Patrol Cues / Theme**
 K. u. T.: Jaes Chapple
 K. u. T.: Graeme A Cornies
 K. u. T.: David Brian Kelly
 K. u. T.: Brian Leigh Pickett
 OV: Spin Master Ltd
 SV für D.: Grand H Music Verlags- und Produktions GmbH
- 7. Wednesday**
 K.: Christian Paul Bacon
 K.: Danny Elfman
 OV: United Lion Music
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 8. The Originals**
 K.: Michael Adamson Suby
 OV: Warner Olive Music LLC
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 9. Pretty Little Liars**
 K.: Michael Adamson Suby
 OV: Warner Olive Music LLC
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH
- 10. Gossip Girl (Cues)**
 K. u. T.: Mike Fratantuno
 K. u. T.: Brian Lapin
 K. u. T.: Terence Yoshiaki
 OV: Warner-Barham Music LLC
 OV: Warner Olive Music LLC
 SV für D.: Universal/MCA Music Publishing GmbH

AUSGEZEICHNET

„Die Leute wollen auch mal eine Stunde lang nicht zugetextet werden“

Der Volksmusiksender BR Heimat bekommt in diesem Jahr den Radiokulturpreis im Bereich E-Musik. Senderchef **Stefan Frühbeis** über die besondere Mischung seines Programms, den Dialekt seiner Moderatorinnen und Moderatoren – und wann sie am besten die Klappe halten

INTERVIEW **Lars Christiansen**



Stefan Frühbeis macht praktisch sein Leben lang Radio (Biografie Seite 17)

Herzlichen Glückwunsch zum Radiokulturpreis, Herr Frühbeis. Im Vorgespräch haben Sie gesagt: „Uns kennt doch eigentlich keiner.“ Warum?

Volksmusik und Blasmusik haben immer ein Nischendasein geführt. Und Leute, die nicht so sehr damit zu tun hatten, waren immer der Meinung, dass Volksmusik von älteren Herren mit Schnauzbärten in Bayern gespielt wird. Und dann haben wir den Volksmusikkanal BR Heimat aufgesetzt. Tragischerweise mit einer Technik, die – so dachten wir – auch niemand kennt, nämlich DAB+. Diese Kombination hat uns am Anfang Sorgen gemacht. Im Rückblick überflüssigerweise. Aber das weiß man am Anfang nie.

Also die GEMA kennt Sie! Uns hat das ganze Programm gefallen. In der Jurybegründung heißt es unter anderem: „Die Hörerschaft kommt in den Genuss hochwertig produzierter Wort-Formate, etwa Hintergrundberichte, Neuigkeiten aus der Musikszene, Porträts oder Interviews.“

Mir war wichtig, dass wir nicht nur eine Jukebox sind. Sonst wird das Ganze schnell langweilig. Man

darf es aber auch nicht übertreiben, da Leute auch mal eine Stunde lang nicht zugetextet werden wollen. Und wir wissen auch von anderen Sendern: Man kann schnell viel Mist erzählen. Wenn jemand was sagt, soll er was Gescheites sagen. Oder die Klappe halten.

Sie sagen auch, Sie „wildern“ manchmal bei Wortbeiträgen im BR-Archiv.

Es gibt so wertvolle Formate, die auf Bayern 2 vielleicht nur ein- oder zweimal gelaufen sind, und dann sind sie weg. Die legendäre Bergsteigersendung „Rucksackradio“ etwa. Die passt gut in die Thematik Heimat, ohne dass man ständig Heimat drüberschreiben muss. Von diesen Formaten, die ein Puzzleteil für unser Angebot sind, haben wir einige. In der Kombination ist das ganze Angebot des Senders deshalb mehr als seine einzelnen Teile.

Sie haben auch Livemusik-Formate im Programm.

Wir veranstalten seit vielen Jahren einmal im Monat den „Treffpunkt Volksmusik“ in unserem Studio 2 – da passen etwa 150 Leute rein. Sänger und Musikanten treffen sich im Funkhaus. Wichtig ist mir dabei zu

Viel Freude: Der GEMA Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Weigand übergab den Preis an die Redaktion von BR Heimat. Unter gema.de/radiokulturpreis finden Sie einen Film von der Verleihung. In der Kategorie U-Musik wurde delta radio aus Kiel mit dem Radiokulturpreis ausgezeichnet (s. Seite 52)



INFO

BR Heimat ist ein Sender unter dem Dach des Bayerischen Rundfunks, zu empfangen u. a. über DAB+. 2015 startete der Kanal, musikalisch liegt der Schwerpunkt auf Volks- und Blasmusik. Alle Moderatoren auf dem Sender sprechen Dialekt. Regelmäßig werden Eigenproduktionen gesendet. Der Sender engagiert sich bei regionalen Veranstaltungen und fördert die junge Volksmusik. Um Mitternacht erklingt die Bayernhymne.

In diesen Tagen feiert das Radio seinen 100. Geburtstag. Sie sind auch schon lange dabei. Was denken Sie über die Zukunft des Radios?

Mit dem Radio geht es so weiter, Gott sei Dank. Es ändern sich die Vertriebswege, die aber vollkommen unwichtig sind. Kein Mensch hört mehr Kurzwelle. Und wenn ich ein Weltradio hören will, brauche ich keinen Weltempfänger mehr, bloß irgendeinen Laptop. Aber Radio ist Radio ist Radio. Eine der genialsten Erfindungen aller Zeiten. Das Radio wurde 100-mal totgesagt, eingetreten ist gar nichts. Radio ist topfit und blendend in der Konstitution, geleitet Millionen von Menschen durch ihren Alltag und zaubert ihnen hin und wieder ein Lächeln ins Gesicht.

»Es ist natürlich besser, wenn die GEMA sagt, es ist geil, was wir machen, als wenn das ich selber sag‘«

Stefan Frühbeis
Senderchef BR Heimat

Fotos: Manuel Vescoli

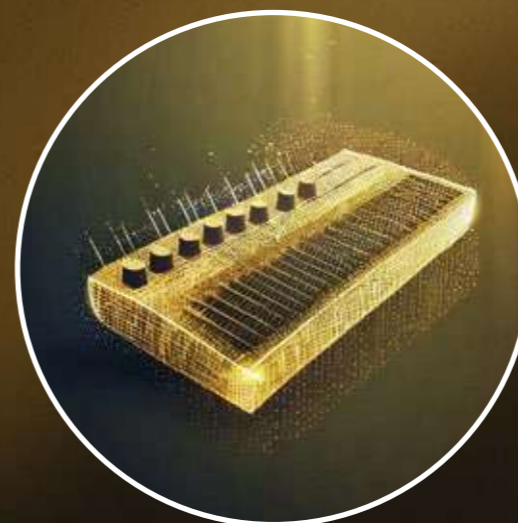
15 Jahre Deutscher Musikautor*innenpreis – eine Hommage an kreative Exzellenz

Ein kleines Jubiläum steht am 8. Februar 2024 in Berlin an, wenn sich zum 15. Mal Komponist*innen und Textdichter*innen im Beisein von Kolleg*innen und Größen der Musikbranche versammeln und dem Augenblick entgegenfiebern, in dem es heißt: „Der Deutsche Musikautor*innenpreis 2024 geht an ...!“ Trommelwirbel. Applaus. Und spätestens beim Lebenswerk Standing Ovationen.

2009 von der GEMA initiiert als Teil ihres Kulturauftrags, ist der Deutsche Musikautor*innenpreis einer der wichtigen Momente im Jahr, in dem die Scheinwerfer die Gesichter hinter den Songs, Melodien und Meisterwerken erstrahlen lassen.

Wir freuen uns, auf den folgenden Seiten die Nominierten der anstehenden Preisverleihung vorzustellen – tauchen Sie ein in die Vielfalt musikalischer Genres und lernen Sie die beeindruckende Bandbreite an Talenten kennen, die unsere Bühnen und Ohren bereichern

TEXTE Nadine Remus



Komposition
Dance/Electro

Gernot Bronsert,
Sascha Ring, Sebastian Szary
Moderat

Tino Piontek
Purple Disco Machine

Henrik Schwarz

Komposition
Hip-Hop

Geenaro & Ghana Beats

Jumpa

Stickle



Komposition
Orchester und Stimmen

Irini Amargianaki

Olga Neuwirth

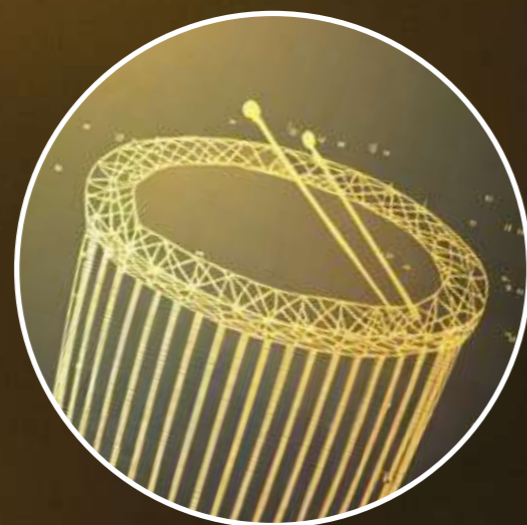
Iris ter Schiphorst

Komposition
Percussion

Carola Bauckholt

Michael Maierhof

Gerhard Stäbler



Text
Rock/Pop

Nina Chuba

Peter Fox

Paula Hartmann



Komposition
Schlager

Maite Kelly

Oliver Lukas

Kerstin Ott



Text
Kinderlied

Bummelkasten

Lukas Nimscheck,
Markus Pauli, Florian Sump
Deine Freunde

Volker Rosin

Fotos: Bilder mit Adobe Firefly erstellt



**Der virtuelle Vorhang ist geöffnet –
klicken Sie sich rein**

Wie lief die Jurysitzung ab? Wer sind die sieben Expert*innen, die die Nominierten gewählt haben? Welche Lebensläufe, Playlists und Geschichten stecken hinter den 26 Nominierten? Wer erhält die Preise für Nachwuchs, Lebenswerk und Erfolgreichstes Werk? Und was hat es mit der Premiere der Sonderpreise auf sich? Begeben Sie sich auf Spurensuche und entdecken Sie die vielfältige Welt des Deutschen Musikautor*innenpreises auf den Social-Media-Kanälen der GEMA – wem es gefällt, darf gern liken, teilen und ein paar gute Töne kommentieren.
#wirfeierndiemusik

musikautorinnenpreis.de
facebook.com/GEMA/
instagram.com/gema/
twitter.com/gema_news
youtube.com/gema-musik
tiktok.com/@gemamusik_

#WIRFEIERNDIEMUSIK

AUSGEZEICHNET

„Mozart oder Bach erkenne ich nach drei Takten“

Conny Bauer gewinnt den Albert-Mangelsdorff-Preis 2023. Die Deutsche Jazzunion zeichnet den Jazzposaunisten für sein Lebenswerk aus. Ein Gespräch mit dem Preisträger über „Instant Composing“, warum er eine Platte mit deutschen Volksliedern gemacht hat und was Mozart und Jazz gemeinsam haben

INTERVIEW Jonathan Huber



Conny Bauer nimmt den Albert-Mangelsdorff-Preis von Jurymitglied Julia Neupert entgegen.

Ein Gespräch mit Conny Bauer darüber, wie er die Zeit des Mauerfalls und der Wiedervereinigung erlebt hat, finden Sie auf unserer Website: www.gema.de/conny-bauer-ddr



BIOGRAFIE

Konrad

„Conny“ Bauer, geb. 1943 in Halle an der Saale, spielte als Jugendlicher Gitarre. Weil die Musikhochschule Dresden zu viele Bewerbungen für das Gitarrenstudium hatte, entschied er sich 1964 für die Posaune als Hauptfach. Nach dem Studium war er zunächst Teil der Modern Soul Band, bis er sich vollständig dem Jazz zuwandte. Mit der Band Synopsis war er einer der ersten Free Jazzer in der DDR. Seit den 1970er-Jahren steht er auch mit Solomusik auf der Bühne. Ende der 1980er-Jahre leitete er das DDR-Jazzorchester. Für seine Musik wurde Bauer vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem SWR-Jazzpreis 2004.

Fotos: Georg Krause, Stefanie Markus

Herr Bauer, Glückwunsch zum Albert-Mangelsdorff-Preis! Wenn Sie auf Ihre musikalische Karriere blicken: Welcher Moment ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Für uns war ein wichtiger Moment, als wir erstmals mit ausländischen Musikern in der DDR auf Tour gehen konnten. Erst waren das Kollegen aus Tschechien und Polen, später dann aus der ganzen internationalen Szene. Der Jazz ist nun mal eine internationale Angelegenheit. Der nächste Schritt war dann, dass wir selbst im Ausland spielen konnten.

Ihre Band Synopsis (später Zentralquartett) gilt als Vorreiterin des Free Jazz in der DDR. Wie kam Ihre Musik damals beim Publikum an?

Free Jazz war damals international schon Mode. Komischerweise sind solche Moden auch in die DDR gekommen, obwohl die Musikhörer eigentlich keine Möglichkeit hatten, das im westlichen Ausland zu verfolgen. Wir haben anfangs in Kleinstädten wie Greiz oder Mühlhausen (*in Thüringen, Anm. d. Red.*) gespielt und hatten überall volle Häuser. Die Szene hat sich schnell entwickelt: Es gab gute Konzertreihen, zu denen die Jazzfans aus der ganzen DDR angereist sind. Da war immer gute Stimmung.

Ihre Herkunft hört man auch in Ihrer Musik: Ein Livealbum trägt den Titel „Wanderungen durch den Thüringer Wald“, auf einer frühen

Synopsis-Platte verarbeiten Sie deutsche Volkslieder. Wie kam es dazu?

Ulrich Gumpert (*Bandmitglied Synopsis, Anm. d. Red.*) und ich kommen aus Thüringen, das hat für uns eine besondere Bedeutung. Als wir angefangen haben mit Synopsis, da waren wir uns nicht sicher, ob die improvisierte Musik staatlich anerkannt ist. Da wurde auch teilweise gegeneinander gespielt, das klang manchmal schon etwas bizarr (*lacht*). Daher kam Uli auf die Idee, deutsche Volkslieder zu interpretieren. Die haben wir normal angespielt, dann wurden die Themen zerpfückt, wir haben improvisiert und kamen irgendwann wieder auf die Melodien zurück.

Und wie entsteht ein Free-Jazz-Stück, das nicht auf Vorlagen basiert?

Wir improvisieren und manchmal passiert es, dass sich daraus Themen entwickeln. Wenn wir uns die merken konnten, sind wir darauf später wieder zurückgekommen (*lacht*). Aber eigentlich war es für uns viel interessanter, in dem Gegeneinander etwas Neues zu entdecken, was niemand vorher jemals gespielt hat.

Eine Art musikalischer Dialog zwischen den Personen auf der Bühne?

Im besten Fall ja. Es kann natürlich sein, dass jeder Musiker erst mal sein Ding macht. Aber gerade mit den Leuten, mit denen ich über Jahrzehnte gespielt habe, wie beispielsweise der Schlagzeuger Baby Sommer (*ebenfalls Synopsis/Zentralquartett, Anm. d. Red.*) – da höre ich nach wenigen Sekunden, wenn er musikalisch dicht dran ist an mir oder ich an ihm.




Radiokulturpreis für delta radio

Anna Depenbusch (r.) übergibt den Preis an Angela Lubitz (4. v. l.) von delta radio

Ganz oben im Norden wird spitzenmäßiges Radio gemacht. Der Kieler Privatsender delta radio bekommt 2023 in der Kategorie U-Musik den Radiokulturpreis der GEMA verliehen. Die Jury lobte den mit 30 Prozent überdurchschnittlich hohen Anteil deutschsprachiger Titel im Programm. Zudem lege das Team von delta radio erfreulich viel Wert auf die Präsentation neuer Musik und von Nachwuchstalenten: In speziellen Sendeformaten wie „Album der Woche“ und

„Frischetheke“ oder durch Wettbewerbe würden Newcomer und aktuelle Releases gefördert, so die Jury. Bei der Übergabe der Auszeichnung durch Anna Depenbusch, Stellv. Aufsichtsrätin der GEMA und Liedermacherin, freute sich delta-radio-Geschäftsführerin Angela Lubitz. „Ein großer Dank gilt auch unseren Hörerinnen und Hörern in Schleswig-Holstein und Hamburg, die uns immer einschalten, seit vielen Jahren begleiten und die für uns das Allerwichtigste sind.“

 Einen Film von der Verleihung finden Sie unter www.gema.de/radiokulturpreis









100 Jahre Radio. Hört. Nie. Auf.

Zum Jubiläum „100 Jahre Radio in Deutschland“ unterstreicht das Forum Musikwirtschaft gemeinsam mit GEMA, GVL und dem Deutschen Musikat die nach wie vor hohe Relevanz des Mediums. Der Appell steht im Zusammenhang mit der geplanten Programmreform des Bayerischen Rundfunks, die von Kulturschaffenden kritisiert wurde, da mehrere Stunden Kulturprogramm ersatzlos gestrichen werden sollen. Im gemeinsamen Schreiben der Verbände und Verwertungsgesellschaften heißt es: „2022 lag das Radio mit einer Nutzungszeit von 27,1 Prozent vor allen anderen Musikmedien, Audio-Streaming eingeschlossen, entsprechend relevant ist das Radio für Hörbarkeit und Präsenz von Künstler:innen und die hinter ihnen stehenden Branchenpartner in Deutschland auch und gerade, wenn es um den Aufbau von Newcomer:innen und um lokales Repertoire sowie um Special-Interest-Genres wie z. B. Hip-Hop oder den Jazz geht.“ Die unterzeichnenden Organisationen appellieren damit insbesondere an die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, ihren Kulturauftrag zu erfüllen und die vielfältige deutsche Musiklandschaft im Programm abzubilden.

Fotos: Manuel Vescoli, BRAL_PiKaChU/Stock

social
Hier zeigt sich die GEMA von ihrer besten Seite

-  facebook.com/gema
-  twitter.com/gema_news
-  instagram.com/gema
-  youtube.com/gemamusik
-  linkedin.com/company/gema
-  tiktok.com/@gemamusik_

Schauen Sie auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei und bleiben Sie immer und überall auf dem Laufenden



IMPRESSUM

Herausgeber
Dr. Tobias Holzmüller,
Vorstandsvorsitzender
der Gesellschaft für musikalische
Aufführungs- und mechanische
Vervielfältigungsrechte (GEMA)
Berlin und München

Redaktion
Ursula Goebel
(Chefredaktion, V. i. S. d. P.)
Lars Christiansen,
Pia von Sicherer,
Jonathan Huber

Redaktionelle Mitarbeit
Michaela Baumgart, Luca Bellocchio, Brigitte Casanova, Jan Chau, Nora Fischer, Liane Fürst, Christina von Gemmingen-Hornberg, Yasmin Georges, Andrea Gliesche, Barbara Gröger, Marlene Kahn, Birgit Kuttich, Benjamin Lambert, Bernd Leuschner, Maria Lotto, Christina Matefi, Jan Müller, Ruth Nocker, Georg Oeller, Nora Ollech, Jürgen Paudtke, Anne Radies, Nadine Remus, Julia Röseler, Dr. Georg Ruile, Gregor Schmitz-Stevens, Jochen Schücke, Dr. Dana Schüler, Christian Seitz, Anika Skopnik, Peter Stingel, Andrea Tenner, Maren Teuber, Svenja Tikovsky, Svenja Wiedeburg, Felix Wölm

GEMA
Redaktion virtuos:
Rosenheimer Straße 11
81667 München
E-Mail: redaktion@gema.de
www.gema.de

Design und Umsetzung
Einhorn Solutions GmbH
Anja Horn, Jan Köster,
Marie Friedrich, Ina Mahlich-Leu,
Virginia Garfunkel
Tel.: 030 45306333-33
E-Mail: info@einhorn-solutions.com
www.einhorn-solutions.com

Anzeigenverkauf
Einhorn Solutions GmbH
Tel.: 030 45306333-33
E-Mail: info@einhorn-solutions.com
www.einhorn-solutions.com

Herstellungsort München
Verbreitete Auflage ca. 73 000 Stück

© by GEMA – Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, 2023


Irrtümer, Verwechslungen und Unvollständigkeiten sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.



Webinar-Termine für 2024

Die Webinare im Rahmen von **GEMApplus**, dem Vorteilsprogramm für Mitglieder, erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Jahr 2023 gab es 127 Veranstaltungen mit über 14 600 Anmeldungen. Kein Wunder: Die Themen sind zeitgemäß, die Anmeldung unkompliziert, die Dozenten Meister ihres Fachs. Und man kann sie bequem von zu Hause aus besuchen. Die ersten Termine für 2024 stehen. Viele weitere Termine gibt es direkt auf der Seite GEMApplus bei gema.de – ab Januar/Februar 2024 steht ein Großteil der Jahresplanung.

- 25.01.2024: **Finanzierungsquellen und Antragstipps für Musikschaffende und Verlage – Teil 1: Die Förderlandschaft 2024** mit Rosita Kürbis
- 01.02.2024: **Finanzierungsquellen und Antragstipps für Musikschaffende und Verlage – Teil 2: Anträge erfolgreich schreiben** mit Rosita Kürbis
- 01.02.2024: **Lizenzierung von Live-Veranstaltungen**
- 06.02.2024: **Spotlight Songwriting Camps** mit Linda Stark
- 19.02.2024: **Durch das modernste messbare TikTok- und Social-Media-System zu finanziellem Rückfluss als Musiker*in** mit Jo Halbig
- 22.02.2024: **Werkanmeldung – Schritt für Schritt erklärt**
- 28.02.2024: **Musik in Film und Werbung – Rechtklärung und GEMA Anmeldung**
- 04.03.2024: **Vorstellung des GEMA Onlineportals mit Schwerpunkt „Meine Setlists“**
- 13.03.2024: **135 % – meistere die Kunst des Verhandeln und der Preisgestaltung in der Musikbranche** mit Marc Antonius Dominick
- 21.03.2024: **Der Online-Service „Antrag auf Werkeinstufung“** im GEMA Portal

 Mehr Informationen unter www.gema.de/plus



DAS virtuos-JAHR 2023

Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir machen dieses Heft für Sie, unsere Mitglieder.
Deswegen ist uns wichtig: Treffen wir den richtigen Ton, bearbeiten wir die richtigen Themen? Welche Inhalte kommen gut an? Woran sollten wir arbeiten?



Geben Sie uns Feedback:
www.gema.de/virtuos-umfrage-2023
Die Umfrage dauert etwa 10 Minuten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

O du fröhliche ...



Liebe Mitglieder,

mitten im medialen Sommerloch läuteten dieses Jahr bereits die Weihnachtsglocken – in einem deutlichen Misston. Bayreuth ging mit seiner Beschwerde über die aus seiner Sicht unangemessen hohen Gebühren für die öffentliche Musiknutzung auf dem Christkindlmarkt 2022 an die Medien. Aus diesem Beschwerdeton entstand landauf landab ein mediales Sturm läuten, das bereits „Last Christmas“ für das Musikerlebnis auf deutschen Weihnachtsmärkten intonierte.

Was war passiert? Eine klassische David-gegen-Goliath-Konstellation. Eine einzelne Kommune erhob sich gegen die übermächtige GEMA, die scheinbar völlig überraschend unzumutbare Kostenforderungen stellte und damit die Musik auf den Weihnachtsmärkten, wenn nicht sogar das Erlebnis in seiner Gesamtheit zu vernichten drohte. In Folge stimmten weitere Kommunen in den Chor ein. In unserer auf Kontroverse und Konflikt ausgerichteten Medienaufmerksamkeit war das ein perfektes Szenario, das es bis ins Morgenmagazin schaffte. Betroffen waren die Städte, die Bürgerinnen, die Chöre und Musikgruppen, die ganzjährig ihre Lieder einstudieren – nur die Urheberinnen und Urheber ganz offensichtlich nicht – mal wieder.

Die tatsächlichen Fakten sind schnell zusammengestellt. Die Grundlage der Lizenzierung bilden die Tarife, die mit der Bundesvereinigung der Musikveranstalter – dazu zählt der Deutsche Städtetag – im Jahr 2018 verhandelt wurden. Dass für die Bemessungsgrundlage dieses Tarifs die gesamte Veranstaltungsfläche eines Weihnachtsmarkts herangezogen wird, ist ebenfalls bekannt – seit einer entsprechenden Entscheidung des Bundesgerichtshofs aus dem Jahr 2011.

Hinter einer unerwarteten Kostenerhöhung können daher nur zwei Gründe stehen: Die Fläche des Weihnachtsmarkts oder die Anzahl der Öffnungstage hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Oder unsere Nachmessungen der von den Kommunen angegebenen Flächen zeigen: Die Angaben stimmen nicht. Wenn 100 Quadratmeter angemeldet werden und wir 9000 Quadratmeter messen, dann wird es teurer. Natürlich. Von 3350 für die Weihnachtsmärkte 2022 versandten Rechnungen mussten sich 35 Märkte mit hohen Abweichungen der Lizenzkosten auseinandersetzen – dazu zählte auch Bayreuth. Die Gründe sind klargelegt und damit die David-gegen-Goliath-Geschichte auserzählt. Nichtsdestotrotz haben wir mit den wenigen betroffenen großen und eher kommerziell ausgerichteten Weihnachtsmärkten eine angemessene Kostenlösung gefunden, die auch die Interessen unserer Musikschaaffenden im Auge behalten hat. Aber endet nicht jede Weihnachtsgeschichte mit einer Frage, die für unsere Zukunft ein hoffnungsvolles Zeichen setzt? Gäste des traditionsreichen Dresdner Striezelmarkts geben nicht nur ein paar Euro für den Genuss des legendären Stollens und eines heißen Glühweins aus – sie bezahlen auch 2,5 Cent für die musikalische Untermauerung des leiblichen Genusses. 2,5 Cent? Wo bleibt der Aufschrei nach Angemessenheit? Was sind uns immaterielle Kulturgüter wie Musik wert? Auf Musik verzichten wollen wir nicht. Doch angemessen dafür zahlen, das wollen wir auch nicht. Eines nehme ich aus dieser Weihnachtskrise mit – es gibt weiter viel zu tun, um eine echte Akzeptanz in der Gesellschaft für die wirtschaftliche Anerkennung musikalischer Werke zu schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wohlklingende, entspannte und genussreiche Adventszeit in einer ohnehin aufgewühlten Welt.

Ihr

Georg Oeller

Die Herleitung des Rechenbeispiels für den Dresdner Striezelmarkt und weitere Informationen zum Tarif für Weihnachtsmärkte finden Sie online unter www.gema.de/u-st-2023

Foto: Sebastian Linder



GEMA Zugabe

Unsere Zugabe für Ihr Live-Event:
Profitieren Sie als GEMA Kundin oder Kunde
von exklusiven Rabatten

Für Musik-Veranstalterinnen und -Veranstalter bietet die GEMA nicht nur die passende Lizenz an. Unsere Partner im Vorteilsprogramm „GEMA Zugabe“ unterstützen Sie bei der Organisation und Durchführung Ihres Events. Ob Ticketing, Booking, Veranstaltungstechnik oder Eventfilm: Nutzen Sie unsere Angebote und entlasten Sie damit ihr Veranstaltungsbudget.



PDF



Sie möchten auf Papier verzichten?

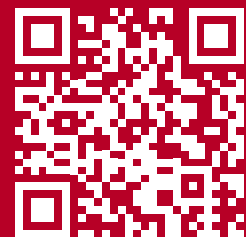
Wenn Sie die **virtuos** künftig als E-Paper lesen möchten, so können Sie dies ganz einfach im **GEMA Onlineportal** im Bereich **Meine Daten** anpassen.

+
Dann lesen Sie die **virtuos** als digitales Magazin

Noch nicht im GEMA Onlineportal?

In unserem Onlineportal haben wir viele nützliche Services vereint. Sie können darin beispielsweise Ihre Werke anmelden, erhalten Einsicht in Ihre Finanzdaten und Tantiemen oder können Ihre persönlichen Daten ändern. Das spart Zeit und Papierkram. Sind Sie einmal registriert und freigeschaltet, stehen Ihnen alle Services offen.

Registrieren Sie sich unter www.gema.de/onlineportal



Bei weiteren Fragen zur Umstellung der gedruckten *virtuos* auf E-Paper wenden Sie sich bitte an redaktion@gema.de